

HAMMAGAZIN

April 4/74



EINKAUFSSTADT HAMM

Sparkassen-Kredit.



Die Sparkasse ist auch eine Kreditkasse.
Wer sich auskennt, nimmt Kredit bei ihr.
Denn ihr können Sie vertrauen.

Sparkasse der Stadt Hamm



So kann es aussehen! Bereits renoviertes Haus an der Ostenallee in Hamm.

Fassadenwettbewerb zum Stadtjubiläum

Zur 750-Jahrfeier im Jahre 1976 soll Hamm ein freundlicheres Stadtbild erhalten. Dazu gehört auch die Renovierung der durch den Krieg nicht zerstörten Gebäude mit ihren Straßenansichten. Durch Schmutz- und Rauchentwicklung wurden über viele Jahre hindurch einstmals repräsentative Fassaden in der Innenstadt grau und unansehnlich. Diese Belästigungen wurden schon bis heute und werden mit der Zeit immer geringer; es bietet sich daher an, erhaltenswerte Fassaden zum Stadtjubiläum zu erneuern. Diese Verschönerung könnte mit dazu beitragen, das Image der Stadt, das durch Industrie und Verschiebehnhof in der Vergangenheit nicht gerade gefördert wurde, zu verbessern.

Deshalb schreibt die Stadt Hamm einen Wettbewerb zur Renovierung alter Häuserfassaden aus der Gründerzeit und der Zeit des Jugendstils aus. Die Wettbewerbszeit ist beschränkt auf 1. 4. 1974 bis 31. 10. 1975. Eine Jury aus sieben fachkundigen Persönlichkeiten wird nach Abschluß der Wettbewerbszeit die Bewertung vornehmen.

Bewertet werden:

1. Gestaltung der Fassade

Gestaltung der Fassade insgesamt. Farbliche Betonung der einzelnen architektonischen Stilelemente (Hell-Dunkel-Kontrast).

2. Wahl der Farben

Abstufung mehrerer gewählter Farben untereinander, Farbfassaden von Traufe, Gesims, Sockel.

3. Städtebauliche Situation

Einordnung der renovierten Fassade in die vorhandene städtebauliche Umgebung.

4. Handwerkliche Ausführung

Wiederherstellung von Putz- und Stuckarbeiten, Ausführung des Anstrichs.

Zur Prämierung zugelassen werden alle Fassaden innerhalb des Stadtgebietes, deren architektonische Stilelemente durch eine belebende Fassadengestaltung betont werden und die sich in einem guten Zustand befinden. Diese Gebäude sollen aus der Gründerzeit und der Zeit des Jugendstils stammen (etwa 1870 bis 1920). Von der Prämierung ausgeschlossen sind Häuserfassaden in einem ausgewiesenen Sanierungsgebiet.

Teilnahmebedingungen:

1. Anmeldung schriftlich oder telefonisch vor Beginn der Arbeiten bei der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Hamm, Hohe Str. 49,

2. Meldung der durchgeführten Arbeiten mit Angabe der ausführenden Firma an die gleiche Adresse.

Es werden vergeben:

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Preis | 4.000,— DM |
| 2. Preis | 3.000,— DM |
| 3. Preis | 2.000,— DM |
| 3 weitere Preise | mit je 1.000,— DM |

Bienen und Umweltschutz

Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V., Sitz Hamm, begibt sein 125jähriges Bestehen. Dem Verband gehören 318 Imkervereine mit 6.442 Imkern an, die 62.265 Bienenvölker betreuen.

Mit dem Hilferuf nach Erhaltung einer natürlichen Landschaft und einer Verbesserung des Umweltschutzes wird die Bedeutung der Bienezucht für die Allgemeinheit wieder besonders deutlich. In den Sommermonaten sorgt

allein im westfälischen Raum ein Riesenheer von 3,5 Milliarden Bienen für die Befruchtung der blühenden Vegetation. Der mittelbare Nutzen der Bienen durch ihre Bestäubungstätigkeit ist ein Vielfaches höher als die Erträge an Honig und Wachs.

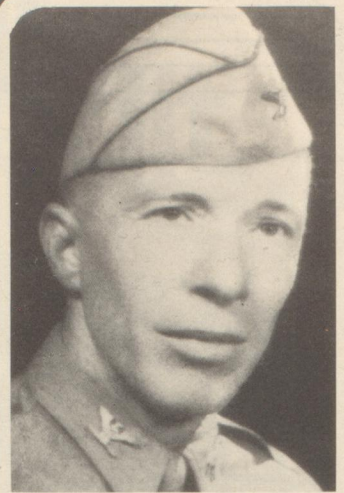
Interessenten aus allen Berufs- und Altersgruppen können sich mit der Imkerei vertraut machen. Der örtliche Imkerverein Hamm, ebenfalls 1849 gegründet, bietet Rat und Hilfe.

Auch in Essen erfolgreich

Im Wettbewerb „Jugend musiziert“ errangen die Teilnehmer aus Hamm auf Landesebene einen beachtlichen Erfolg. Der Landeswettbewerb fand in der Essener Folkwang-Schule statt. Es gab eine Vielzahl ganz hervorragender Leistungen, so daß der zweite Preis für Christoph Tentrup (Viola), der dritte Preis für das Klaviertrio Reiner Herborn/ Bernd Herborn/ Uta Hei-

mann und die lobende Anerkennung für Martin Hoffmann als ein überdurchschnittlich gutes Abschneiden der Hammer Teilnehmer gewertet werden können. Im Rahmen der Veranstaltungen zur Eröffnung der neuen Hammer Musikschule hatten sich die Preisträger des örtlichen Wettbewerbs der Öffentlichkeit vorgestellt (Bild).





Col. Metcalfe, Kommandeur des 378. Infantrieregiments der 95. US-Division: Er eroberte Hamm.

Ostern 1945:

Der Kampf um Hamm

Von Ilsemarie von Scheven

„Die Schaffenden in Hamm stehen in ihrer Gesamtheit auf vorgeschobenem Posten. Sie haben immer wieder bewiesen, daß nichts sie erschüttern kann. So wird es auch in Zukunft sein.“

(Aus einem lokalen Pressebericht vom 14. 12. 1944).

Beschwörungsformeln, Durchhalteparolen: In jenen Tagen sollen sie Irreales auf den Boden der Tatsachen zwingen. Wie Tarnnetze zittern und schwanken solche Sätze über einem zerschlagenen

Land. Noch während der Krieg in seinen letzten Zügen liegt, beharrt die Führung auf Sieg.

Hamm, so gründlich bombardiert, daß von einer nennenswerten Industriekapazität nicht mehr zu reden ist, scheint das Wort „Zukunft“ aus seinem Sprachschatz gestrichen zu haben. Luftalarme Tag und Nacht. Arbeit und Leben stocken. Dumpfe Ergebung breitet sich aus. Nur im Bahnbereich scheinen Ameisen statt Menschen am Werk. Wieder und wieder setzen vorwiegend aus Ostar-

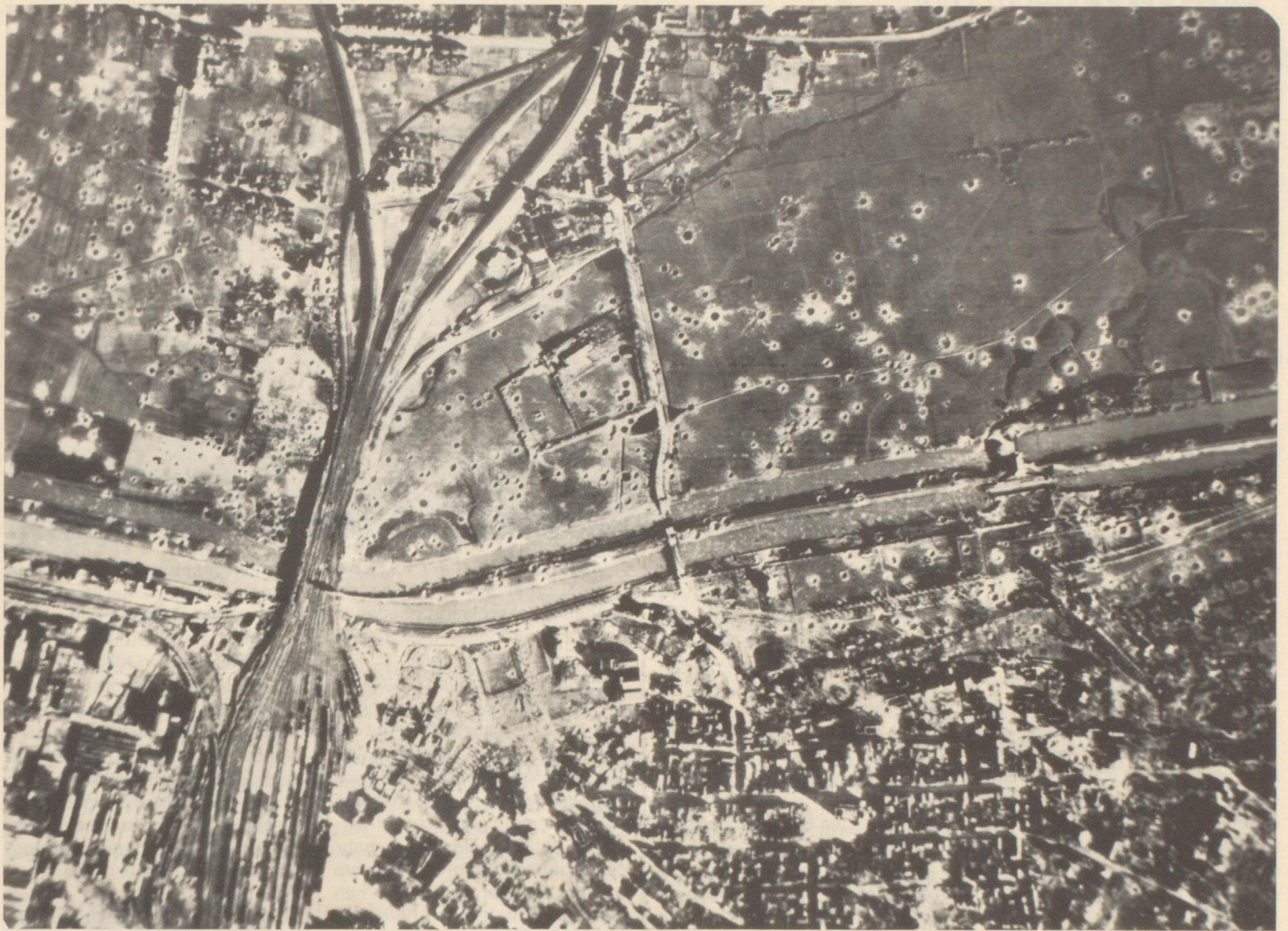
beibern“ bestehenden Einsatztrupps – so der damalige Sprachgebrauch – den umgepflügten Bahnkörper, das atomisierte Schienennetz instand.

Alliierte Flugblätter hatten verkündet, das Schlimmste sei Krieg auf deutschem Boden. Den Kriegsverlängerern mit ihrem Gerede von der Heimatfront müsse das Handwerk gelegt werden. Längst stehen dem, was deutscherseits noch aufgeboten werden kann, Unmassen einsatzbereiten gegnerischen Materials gegenüber. Der Krieg geht weiter. Zusammengewürfelte deutsche Truppenreste, bis zur letzten Nervenfaser aufgerieben, sollen hier „die Heimat schützen“. Dort sparen US-Divisionen, taktisch operierend, das Blut jedes einzelnen ihrer frischen, tatendurstigen Männer.

Den in der Festung Hamm Eingeschlossenen fehlt jede Übersicht. Sie registrieren den sterbenden Krieg von seiner Innenseite. Am Gründonnerstag, dem 29. März, meldet Artilleriefeuer, daß der Gegner von Norden anrückt. Bockum-Hövel wird besetzt. Hamm soll verteidigt werden? Tatsächlich ist dies die offizielle Lesart. Als der Beschuß sich auf den Hessener Vorbahnhof vorstastet, folgen große Teile der etwa 30000 in Hamm verbliebenen Einwohner dem Befehl zu „luftschutzmäßigem Verhalten“. „Lebensmittel für mehrere Tage“ sollen in die Bunkerzellen mitgenommen werden. Viel einzupacken gibt es nicht. Ganze

Ein amerikanischer Panzer in der Martin-Luther-Straße, etwa in Höhe der Martin-Luther-Kirche, mit aufgefressener Infanterie.





Familien besitzen kaum mehr als ein halbes Brot auf Marken. Daß das Wasser knapp werden wird, ahnt man erst. Von den sanitären Verhältnissen acht Tage später, in rettungslos überfüllten Hochbunkern, macht sich niemand eine Vorstellung. –

Noch ist kein Kampfeslärm zu vernehmen, wie angestrengt man auch an den Luftklappen horchen mag. Stattdessen durchheilt ein Gauleiterbefehl, der nachweislich letzte, die Treppenhäuser und Gänge: Frauen und Kinder heraus aus der bedrohten Stadt – hinaus auf die Landstraßen, nach Süden!

Erstmals wird Widerspruch laut. Diesen Irrsinn mitmachen? Schutz bieten in jedem Falle die Bunker. Wer weiß, welches Schicksal einen draußen ereilt! Dennoch brechen nicht wenige auf, ziehen mit Fahrrädern und Kinderwagen nach Berge, nach Rhynern. Weiter nicht. Auch im Raum Lippstadt – Soest, so heißt es, sollen bereits Amerikaner sein. Demnach wäre Hamm weiträumig umzingelt? Nur zehn Prozent der Stammbewölkerung erz-

leben das Ende in der Stadt selbst.

Der Ostersonntag sieht die Eroberung vor Hamm-Nord. Neue Parole: Über Lippe und Kanal werden sie niemals kommen! Gegen 14 Uhr fliegen die Nord- und die Fährstraßenbrücken in die Luft. Die Eisenbahnbrücke bleibt intakt. Über sie rücken US-Panzer vor, besetzen den Bahnhof. Der Wasserturm am Schwarzen Weg gibt einen idealen Gefechtsstand ab. Aus Westtünnen meldet sich deutsche Artillerie.

Primitive Panzersperren an Ausfallstraßen und inmitten der Stadt, von Grauköpfen aufgetürmt, lassen erfahrene Soldaten den Kopf schütteln: „Meint ihr, daß das was nützt?“ Doch die Schanzer sind keine Spring-ins-Felde. Einer, der am Langewanneweg schüpft, entgegnet bedächtig: „Ja, glaubst du vielleicht, die sollen uns hier alles kaputfahren?“

Neben deutschen Wehrmachtsoldaten wird auch die Polizei zum letzten Aufgebot eingeteilt. Noch am Gründonnerstag tippt

eine Schreibkraft im Polizeipräsidium diesen Text: „Folgende Männer der Schutzpolizei melden sich freiwillig zur Ausbildung mit der Panzerfaust ...“

Koordination zwischen Verwaltungsspitze und Wehrmacht – gibt es sie noch? Mehrere Prominente sitzen im Krankenhausbunker. Die örtliche Luftschutzleitung pendelt zwischen Polizeigebäude und Feidikbunker. Männer heben im im Schutze der Nacht einen Laufgraben quer durch die Gärten aus.

Derweil haben die auf dem Bahndamm postierten US-Geschütze die Querstraßen unter Kontrolle, beharken sie mit Granaten, liefern Beschuß in unregelmäßigen Intervallen. Von der Hafenstraße her, wo eine alliierte Ponton-Brücke den Übergang bewerkstelligte, dringen US-Truppen in den westlichen Stadtteil ein. Eine auf dem Daberg verbliebene deutsche Formation muß aufgeben. Blutjunge Tote. Viele von ihnen stammen aus dem Raume Hemer.

Nachdem das mit Bahnschluß versehene Werksgelände

Wegen seines Bahnhofs war Hamm immer wieder Angriffsziel alliierter Bomberverbände. Diese Luftaufnahme entstand nach einem der Angriffe und zeigt den Bahnhof sowie einen Teil der Altstadt.

Die Angehörigen des Hammer Polizeiamtes werden von Soldaten der US-Spionageabwehr auf dem Bahnhofsvorplatz verhört.

Ostern 1945: Der Kampf um Hamm



der Westfälischen Union zur Nachschubbasis erklärt worden ist, wenden die Eroberer sich ostwärts der Altstadt zu. Hier ist noch Widerstand zu spüren. Deutsche Soldaten geben Feuer aus Kellerlöchern und Hausruinen. Riesige Trümmerberge versperren die Hauptstraße. Den schmalen Durchgang vor der Lutherkirche stoppt eine aus Kirchenbänken errichtete Sperre. Hindurch! Hinter dem Widumbunker tauschen deutsche Soldaten Uniformen gegen Zivilkleidung, ziehen sich hastig um.

Weitere Amerikaner dringen von der Fährstraße kommend südwärts vor. Endlich, am 4. April, Räumungsbefehl für die Wehrmacht! Sie soll sich „vom Feind absetzen“. Befehlsgemäß verschwindet auch der Oberbürgermeister. Eine amerikanische Kugel wird seinem Leben wenig später im Raume Fröndenberg ein Ende setzen.

Noch immer darf Hamm sich nicht ergeben. Dafür sorgen jetzt Einheiten der SA-Division Feldherrnhalle und versprengte SS-Trupps, die letzteren im Südvi-

tel. Ein überernährter bleicher SS-Offizier in schwarzen Ledermantel steht minutenlang im Feidikbunker, wo Dr. Böckelmann sen. zusammen mit einer Kollegenfrau einen Verbandsplatz improvisiert hat. Hingestreckt auf eine Lattenbank liegt ganz still ein Soldat, Blut tropft unablässig auf den Betonboden. Wenige Meter entfernt erklärt der SS-Offizier, er werde einen Beobachtungsposten auf die Bunkerkrone setzen. Der um zwei Köpfe kleinere Arzt, doppelt so alt wie sein Gegenüber, schreit ihn an: „Das werden Sie nicht tun! Der Bunker untersteht mir! Er schützt die Zivilbevölkerung! Sie verschwinden, oder ich versorge Ihre Verwundeten nicht mehr!“ – „Wenn Sie sich weigern, stelle ich Sie an die Wand!“ brüllt der Riese zurück. Im Gelände wäre die Drohung keine Drohung geblieben. Hier gelten andere Regeln. Der Ledermantel muß sich zurückziehen. Seine Männer, übermüdete ältere Einzelkämpfer aus der Ostmark, die einige Atemzüge im Bunkereingang Schutz gesucht haben, robben mit ihren mu-

seumsreifen Beuteflinten und ein paar Eierhandgranaten weiter, spähend, sichernd. Kein Gedanke daran, sie könnten US-Panzern noch gefährlich werden.

Einige Häuserzeilen weiter ist der Beschuß von Westen kalkulierbar. Hier übersteht man die Tage im eigenen Keller, schläft dort, geht in Gefechtspausen hinauf, verbrennt im Waschkessel „Mein Kampf“ und das Bilderalbum „Volk und Reich“. Je mehr der Widerstand abbröckelt, desto weniger ist klar, wer denn nun eigentlich die Stadt übergeben soll. Einen Soldaten mit weißer Fahne haben die im „Kaiserhof“ an der Hohe Straße postierten Amis weggeschickt: Es müßten mehrere kommen. An der Borbergstraße hockt noch ein Unentwegter in einem Bombenloch, die Knarre im Anschlag: „Wir müssen doch kämpfen!“ „Meinethalben kämpf du noch, – aber warte, bis ich um die Grünstraßenecke bin!“

Initiativen gehen schließlich von einzelnen aus. Unter den Frauen im Feidikbunker herrscht große Unruhe. Albert Klapp, Leiter des

Bombenräumtrupps, erhält den Auftrag, zum amerikanischen Kommando zu gehen, um den Kommandanten zu bitten, das Feuer einzustellen. Mit der weißen Fahne eines Parlamentärs hat dann Klapp den amerikanischen Kommandanten auf vielen Umwegen erreicht und hatte den Erfolg, daß das Feuer an diesem Tag eingestellt wurde. Im Westen erscheint eine Frau mit einem Kindertuch in der Unterführung, gibt an, im Bunker säßen nur Frauen und Kinder, die wollten heraus. Sicherungsposten gehen mit, überzeugen sich, daß es so ist. Werksdirektor Hannesen spricht Englisch. Er geht vom Feldhausbunker aus den Amerikanern entgegen, klärt Modalitäten, erfährt, es müßten weiße Fahnen gezeigt werden. Einen seiner Werksangehörigen sendet er als Kurier zum Widumbunker. Hier ist man unschlüssig. Wer kann wissen, wo noch Parteigrößen stecken? Sie könnten kurzen Prozeß machen mit denen, die die Übergabe einleiten. Weiter trabt der Kurier, stößt im Krankenhausbunker auf eine SA-

Hotel
Restaurant
Cafe

BREUER

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns
Das Hotel für Sie
Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,
Zimmertelefon
Parkplatz - Garagen
Das Haus der kleinen Tagungen und
Festlichkeiten,
Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und
reichhaltigen Küche - mittags u. abends
Das beliebte Familiencafe mit
eigener Konditorei
Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen

Presta

Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

Figur. Aus plötzlichem Entschluß baut er sich militärisch auf: „Befehl von der örtlichen Kampfleitung! Weiße Fahnen zeigen!“ Entgeistert dreht der Angesprochene sich um die eigene Achse, sagt mit verlöschender Stimme, zu seinem Nebenmann gewandt: „Fritz, mach du das!“ und verschwindet. Uniformen fliegen auf Trümmerstätten, Dienstpistolen in die Löschteiche.

Wie mit einem Schlage ist dann alles vorbei. Geblendet von einer sehr milden Frühlingssonne wagen die, die acht Tage nur Betonwände von innen sahen, die einander allnächtlich im Zwei-Stunden-Turnus weckten, damit jeder einmal ausgestreckt ruhen konnte, sich an das Tageslicht. Vor dem Bunkereingang stehen zwei Amerikaner. An der Wand kleben Plakate: „Militärregierung Befreiung!“ Schußwaffen und Fotoapparate sind abzuliefern. Das letztere wird zwei Stunden später widerrufen.

Auf den Straßen Durcheinander, Einschußmulden im Asphalt, weggeworfenes Kriegsgut. Zehnjährige sammeln, finden US-Klappspaten zum Schanzen, eine deutsche Pelzmütze mit Kopfhörern. Knaben stöbern im Bahnhof Stapel von Fahrkarten auf. Vor einer

Bäckerei in der Hohe Straße hebt eine Frau einen französischen Sous auf. Kinder waten durch überflutete Kellerruinen, machen sich ihren langentbehrten Spaß. Negersoldaten verteilen Kaugummi. Was das wohl sein mag. Die Kleinen kennen's nicht, schieben's wonnevoll im Mund herum, schlucken's herunter. Erwachsene lernen, daß „curfew“ Sperrstunde heißt.

Derweil verhandeln 20 Amerikaner mit einer Handvoll Deutscher, die als halboffizielle Vertreter der Stadt zu werten sind, im abgestützten Konferenzraum des Polizei-Souterrains. An niedrigen Kartentischen unter den von der Decke baumelnden schirmlosen Glühbirnen sitzen sie um das U-förmige Geviert, links und rechts auf der Platte im Schneidersitz zwei Bewaffnete. Sie sichern beidhändig mit je einer MP. Unablässig kreisen ihre Blicke.

Doch diese Deutschen führen nichts mehr im Schilde. Baurat Haarmann, als dienstältester Verwaltungsmann, wird zum Bürgermeister ernannt. Fortan haust er Tür an Tür mit Besatzungsoffizieren im Polizeipräsidium, das keine Fenster mehr hat, trifft sich im Eingang mit Gerhard Krampe, dem Unermüdlichen, erörtert praktische Maßnahmen, ist ange-

wiesen auf jeden, der helfen kann und will.

Nicht die Trümmer sind jetzt das Hauptproblem. Es sind die Menschen, die unversorgten, obdachlosen. Die in letzter Stunde Evakuierten strömen in die Stadt zurück. Nicht alle finden noch ihre Bleibe vor. Weitere Wohnungen sind zerstört, Häuser von der Besatzungsmacht beschlagnahmt. Wohin? Wohin vor allem mit den Kindern? Krankenhausbunker und Schule Lessingstraße quellen über. Der Schule fehlt das Dach – unwesentlich... Daß Toiletten fehlen, ist viel schlimmer. Krampe rückt mit Männern an, die eine simple Latrinengrube ausheben. Er kümmert sich um Chlorkalk. Natürlich soll er auch dann Hilfe schaffen, als zwei Frauen auf Strohschütten Frühgeburten erleiden. Er rast umher, die Südener Ärztin ist längst zu Krankenbesuchen fort. Schließlich kommt eine DRK-Helferin vom Bahnhof mit. Sie verfügt über eine Decke, sonst nichts.

Deutsche stehen Deutschen bei. Die Besatzer nehmen sich der „Fremdarbeiter“ an. Dieses Osterfest ist ihr Fest, das Fest ihrer Befreiung. Familienweise hatte man sie aus dem Osten verschleppt, als Arbeitssklaven der Rüstungsindustrie zugeteilt. Nachtschichten von 12stündiger Dauer bei miserabler Verpflegung, das war die staatliche Norm. Dieser und jener unter ihnen mag sein Überleben der Tatsache verdanken, daß ein deutscher Arbeitskollege, dem in der Nachtschicht eine Suppenration zustand, ihm wortlos den Napf zu-

schoß. Jeweils zur Schicht trieb der Wachmann die Fremden rudelweise ins Werk. Tagsüber saßen sie eingeschlossen in ihren Männer- und Frauenbaracken an der Kampfstraße, gänzlich isoliert von dem, was man Leben nennt. An die 400 Menschen fielen dem Hunger, der Entkräftung, der Hoffnungslosigkeit anheim. Tote, in Zementsäcke gezerzt, auf den Karren geladen, schaffte man frühmorgens zum Südfriedhof, verscharrte sie eilig zwischen Luftalarmen. Ein schmaler, von Hecken eingegrenzter Grünstreifen zeigt noch heute die Stelle an.

Insgesamt 5000 „Displaced Persons“, darunter viele Frauen und Kinder, sind Ostern 1945 im Raume Hamm befreit worden. In den Kasernen in Hamm-Mark zusammengeführt, erleben sie, was es heißt, wieder als Menschen zu gelten. Hier feiern sie ihren Ersten Mai. Sie erhalten Nahrung und ärztlichen Beistand. Namenslisten stellen fest, wer diesen Krieg trotz allem überstand. –

Auch der „Kampf um Hamm“ ist ein Kapitel unserer nun bald 750jährigen Stadtgeschichte. Dieser Bericht konnte nur Stichworte liefern für das, was sich damals ereignete. Bilder aus jenen Tagen stehen manchem noch vor Augen. Sie sollten jetzt aufgezeichnet werden, – gerade weil dies alles „Geschichte“ geworden ist.

(Die Bilddokumente sind einer amerikanischen Armeeweitschrift entnommen, die uns von einem Hammer Bürger leihweise überlassen wurden.)



Für Tausende befreiter Russen und Polen richtete die 95. Division in Hamm ein Auffanglager ein. Das nebenstehende Bild entstand während einer Maifeier in dem Hammer Lager, das sich in dem Kasernengelände in der Mark befand.



Bénédict-Schule

– Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation –

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg · Münster

Spezialhaus für Raumausstattung
hochwertige Tischdecken, Kleinmöbel
und Kunstgewerbe

Gardinen Grothaus

47 Hamm, Weststraße 24, Ruf 2 53 36

Wir behaupten: Jede schlechte Handschrift lässt sich verbessern! Wie? Klarer Fall: Kleinschreibmaschine kaufen!

Auch für Ihre Handschrift haben wir die richtige Lösung. Wir beweisen es Ihnen gern.



Kleinschreibmaschine kaufen!

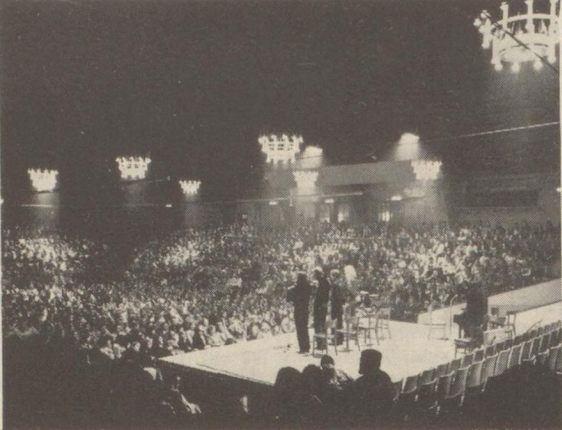
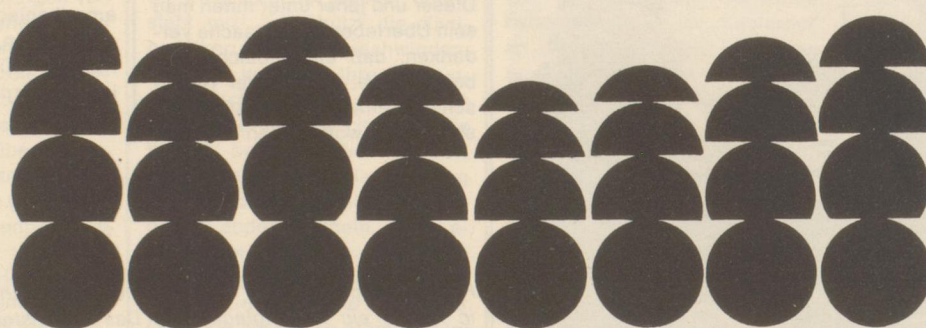
HEINRICH RÜTER
47 Hamm
Am Bahnhof
Ruf (02381) 120 71

OCB RÜTER



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68

VERMÖGENSBERATUNG*

bei der Bank
Ihres
Vertrauens

* Sparbücher, Wertpapiere, Investments
kauft man nicht an der „Haustür“!

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Wir beraten Sie gern und unverbindlich zu jeder
Tageszeit — auch außerhalb der Schalterstunden.

Spar- und Darlehnskasse

Heessen und Hamm



Unsere Anekdote

Hamm liegt am Wasser

Von einem Zwei-Schlösser-See redete damals noch niemand. Gleichwohl liegt Hamm, wie man weiß, am Wasser. Und wie alles Wasser die Eigenschaft besitzt, naß zu sein, so beharrt ein Wesen, das sich Mensch nennt, seit eh und je auf seiner Fähigkeit, über Hindernisse mit der Kraft des Geistes obzusiegen. Wenigstens in der Phantasie.

Hammer Gymnasialprofessoren hatten ein Festchen gefeiert. Beim Feldhaus-Wirt war es angenehm und nett gewesen, der Heimweg für die geübten Fußgänger und maßvollen Gäste also kein Problem. Die Ostentalallee – seit neuestem wurde sie von der aus der Stadt herausgelegten Ahse gekreuzt. Vollendet war das Werk bis auf den Brückenschlag. Dieser präsentierte sich einstweilen noch als Provisorium, noch ohne Puttenreiter und ohne feste Fahrbahn. Ein deftiger Fußgängersteg genügte den Herren.

Er hätte genügt, vorausgesetzt daß ... Indessen bietet ein nicht vorhandener Steg kaum eine reelle Chance fürs Hinüberge-
langen. Den Schülern des Hammer Gymnasiums war zuzubilligen, daß sie im Hinblick auf ihre Mentoren weniger heimtückisch ver-
fuhren als die sattsam bekannten

bösen Buben mit ihrem Meister Böck. Angesägt hatten sie die Planken nicht. Auch mußten sie nicht unerheblich in Schweiß geraten sein, als sie die klobigen Bretter auf die Stadtseite zogen ...

Es bleibt ein Ruhmesblatt für den Lippefährmann Bauhaus, daß er den gelehrten Herren doch noch zu ihrer Nachtruhe verhalf. Seine eigene unterbrach er, als die Glocke schlug. Ein auf der Ahse vertäut liegender Arbeitskahn diente ihm, die Pädagogen gegen gutes Geld an das Ufer ihrer Wünsche zu rudern.

Ganz ohne Gebühr aber erlaubte sich der Feldhaus-Wirt, das Histörchen unter die Leute zu bringen. Er erzählte es allen, die er seine Freunde nannte. Und das sollen seinerzeit in Hamm und Umgebung eine ganze Menge gewesen sein.

Der Jahrgang mit den zwei Nullen am Ende sah in Hamm eine große Gewerbe-Ausstellung. Als Mekka für alle Fortschrittsbegeisterten pries man den Ostenschützenhof (heute Kurhaus). Natürlich hatte auch der Heesener Gemeinderat es sich nicht nehmen lassen, die Superschau in der Nachbarstadt zu begutachten. Mit von der Partie war ein junger Lehrer, Wilhelm Mellmann



Lippefähre im Zuge der heutigen Fährstraße. Die Aufnahme entstand etwa 1910.

mit Namen, dazumal noch Betreuer einer einklassigen Schule in Frielick. Später kannte man ihn als Hammer Rektor und engagierten Heimatschriftsteller.

Die letzte Fähre nach Heessen fuhr um zehn Uhr. Mellmann mit noch einem weiteren Herrn war pünktlich zur Stelle. Vorzuwerfen brauchte er sich nichts – seinen Ermahnungen, es sei Zeit zur Rückkehr, hatte ein hoher Gemeinderat kein Gehör geschenkt. Es saß sich so gemütlich an gastlicher Stätte ...

Erst beim morgendlichen Kirchgang in St. Stephanus sah man einander wieder. Die Herren waren alle auffallend heiser. Sollte die Pichelei in Hamm – ja, wie sagt man? – also sollte sie in eine Orgie ausgeartet sein?

Diese Vermutung erwies sich allerdings als gegenstandslos. Sicher war es ein wenig spät geworden, und sicher lag die Lippefähre längst wohlverschlossen am Hammer Ufer. Zudem machte ein Blick auf die Sprungdeckeluhr deutlich, daß man den Fährmann unmöglich jetzt noch herauschellen könne. So sprengte denn ein Beherzter hurtig das Kahnschloß, brachte die Kurbel auf Touren und drehte die Fähre, wie das am Tage beständig ge-

schah, mittels der auf einem Draht laufenden Rolle ans Heessener Ufer.

Bis zur Mitte ging alles gut. Da, o Schreck, sprang plötzlich die Rolle ab!! Was jetzt? Ohne Ruder, ohne Motor, ohne Segel und ohne Wind hat selbst ein fortschritts-gläubiger Gemeinderat, keine rechte Handhabe, von einer Position inmitten des Flusses wegzukommen. Die Herren verlebten eine recht kühle Nacht „über den Wassern“.

Wann und wie sie aus ihrer Lage befreit wurden, haben sie verschwiegen – was jemandem, der stockheiser ist, schließlich und endlich ja auch kein Mensch verdenken kann.

v. Sch.

ALLE GEHN

zu

TER Veen



Empfang beim Repräsentanten der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Bandung, Goer. Oberbürgermeister D. Rinsche im Gespräch mit indonesischen Freunden.

Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche, Vorstandsmitglied der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) mit besonderer Zuständigkeit für das Institut für Internationale Solidarität, unternahm vom 12. Februar bis 2. März eine Reise nach Asien, deren Ziele und Aufgaben die Stationen der Fahrten durch Indien, Südvietnam, Thailand, Singapore und Indonesien markieren.

12. Februar:

Besprechungen in Bombay mit den indischen Partnern der KAS über den Neubau eines großen Jugendzentrums der Indian Youth Centres Trust. Gesprächspartner war Mr. Bajaj, Managing Trustee des Kendra in New Delhi.

13. bis 14. Februar:

Flug nach Ahmedabad, der Hauptstadt des Staates Gutscharat. Besichtigungen der von der KAS geförderten Sozialzentren und Jugendheimen. Besprechungen mit Wissenschaftlern, Studenten und Politikern.

14. bis 17. Februar:

Fahrt und Flug quer durch Indien über Udaipur, Jaipur nach Delhi.

17. bis 21. Februar:

Flug von Delhi über Bangkok nach Saigon, Südvietnam. Besprechungen mit dem vietnamesischen Arbeitsminister und dem Präsidenten und Vorstand des Gewerkschaftsbundes. Besprechungen im Jugenddorf Thu Duc. Besichti-

gung verschiedener von der KAS geförderter Sozialzentren und Jugendheimen. Meinungsaustausch mit dem deutschen Botschafter in Südvietnam, von Rom, und den Diplomaten der deutschen Botschaft in Saigon.

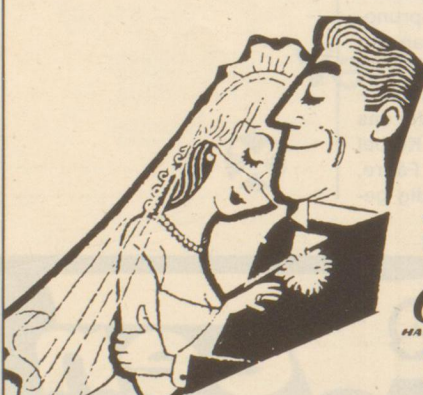
22. bis 24. Februar:

Flug nach Bangkok. Konferenz mit dem Generalsekretär der ECAFE, Mr. Maramis. (Die ECAFE ist die United Nations Economic Commission for Asia and the Far East, eine regionale Unterorganisation der UNO, der rund 30 asiatische und europäische Staaten als Mitglieder angehören). Die ECAFE und die KAS beginnen 1974 eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sozialstruktur-

hilfe in Asien. Die konzeptionelle und vertragliche Vorbereitung dieser Zusammenarbeit war ein Hauptziel der Reise. Besuch bei Mr. Dejo Sovanananda, dem Generalsekretär des thailändischen National Youth Office. Meinungsaustausch mit dem deutschen Botschafter in Thailand, Ulrich von Rhamm, und Vertretern der thailändischen Regierung.

23. bis 26. Februar:

Flug nach Singapore. Ansprache zur Eröffnung des ersten gemeinsamen Asiatischen Seminars der ECAFE und der KAS. (Training Workshop for Youth Workers in Urban Communities). Weitere Ansprachen durch den Sozialminister von Singapore,



**ein gutes Bett
besseren Schlaf**

Reinhard
HAMM & HANDELSHOF AM BAHNHOF

Telefon 24531
tägl. Bettenreinigung

Bei eiligem
Drucksachen-
bedarf
empfiehlt sich

REIMANN'S SOFORTDRUCK
PRINTI
HAMM AM STADTEAD 19 RUF 22997

das kleine
K
kunst studio

Hamm am Bahnhof
zeigt
Original-Grafiken
und exklusives
Kunsthandwerk

meiner Reise

Mr. Encik Othmann Wok, und durch den Jugenddirektor der ECAFE. Starkes Interesse der Öffentlichkeit. Teilnahme mehrerer Botschafter verschiedener Staaten Südostasiens. Berichterstattung des Fernsehens, Rundfunks und der Presse. Meinungsaustausch mit dem deutschen Botschafter in Singapore, Dr. Dietrich, und den in Singapore tätigen deutschen Journalisten und Fernsehkorrespondenten. Besprechung im Institute for South-East-Asien-Studies über ein zukünftiges wissenschaftliches Kooperationsprogramm mit der KAS.

26. Februar bis 1. März:

Flug nach Djakarta und Fahrt nach Pelabahanratu und Bandung

auf Java, Indonesien. Besprechung in der durch die KAS geförderte Managementhochschule und mit dem Leiter des Bildungsrundfunks von Indonesien und Djakarta. Besichtigung der durch die KAS geförderten Sozialzentren in Bandung. Konferenz im Jugendzentrum von Bandung. Empfang und Ehrung durch den Bürgermeister von Bandung und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

2. März:

Rückflug nach Frankfurt über Singapore, Bangkok, Karatschi.



Besichtigung eines Sozialzentrums der Konrad-Adenauer-Stiftung in einem Vorort von Bandung.



Der Bürgermeister von Bandung überreicht den Ehrenwimpel seiner Stadt an Dr. Rinsche.



Dr. Rinsche, in der ihm verliehenen Nationaltracht, überreicht die Erinnerungsplakette der Stadt Hamm an den Vertreter der Stadt Bandung.

SIE KÖNNEN BERUHTIGT SCHLAFEN
WENN WIR IHR EIGENTUM BEWACHEN!

Gegen drohende Gefahren bietet Ihnen Schutz die

**WESTF. WACHGESELLSCHAFT
„HEIMSCHUTZ“**

(gegr. 1924 - einziger Auftragnehmer Westdeutschland's
bei den olympischen Spielen 1972 in München)

47 Hamm (Westf.) - Nordring 9 - Telefon (02381)23900

Wir übernehmen: Streifen-, Standposten-, Pförtner-, Absperr- und Schutzdienste aller Art, sowie Fahrzeugüberwachungen, Werks- und Eintrittskontrollen, Geldtransporte.

PARFÜMERIE



Mitglied der „INTERCOIFFURE“

Weststraße 36 - Ruf 28241

**Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets**

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet

Kur-Badeinstitut

V. Röder

4700 Hamm, Stiftstraße 10
Telefon 26625

Massagen, medizinische
Bäder aller Art,
Packungen und Fußpflege

Mitglied im Verband
Deutscher Bäderbetriebe

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras-
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907



Ratsherren sagen ihre Meinung:

Erika Salomon: Drogenberatung wurde zum Modell

Ratsherrin Frau Erika Salomon (CDU) nimmt in ihrem Beitrag Stellung zu den Problemen der Beratung und Behandlung drogen süchtiger junger Menschen.

Im Januar und Februar dieses Jahres ergaben 330 Kontrollen an der Niederländischen Grenze 185 Fälle von Rauschgiftsmuggel. Dieser Tatbestand beweist, in wie starkem Maße unsere Bevölkerung und damit unsere Jugend nach wie vor durch das Angebot von Rauschgiften gefährdet wird. Die Abwehr an den Grenzen muß durch laufende Gegenmaßnahmen auch innerhalb unserer Stadt ergänzt werden.

1969 wurde ich mit den Problemen, die sich für Menschen ergeben, die durch Rauschgift verseucht sind, stärker konfrontiert. Als Mitglied des Gesundheitsausschusses der Stadt – aber auch aus Sorge um meine eigenen Kinder – suchte ich nach Mitbürgern, die bereit waren, in freier Initiative das zu ergänzen, was Gesundheitsausschuß und Gesundheitsamt der Stadt an Möglichkeiten der Gegenwehr bieten konnten. Der leitende Direktor des Westf. Instituts für

Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik in Hamm, Dr. Hünnekens, war bereits auf dem Gebiet der Heilung drogenabhängiger Jugendlicher tätig und richtete in seiner Klinik eine Spezialabteilung für derartige Behandlungsfälle ein.

Aus dem Engagement einiger Bürger wurde bald eine feste Hilfseinrichtung. So kam es im Dezember 1970 zur Gründung des Arbeitskreises für Jugendhilfe e. V. Zur Stützung dieser Bemühungen stellte ich einen Antrag zur Finanzierung einer Drogenberatungsstelle in Hamm, der die volle Unterstützung des Gesundheitsausschusses fand. Aufklärung und Beratung durch den Verein mit finanzieller Hilfe der Stadt sind die wesentlichen vorbeugenden Maßnahmen. Entgiftung von betroffenen Jugendlichen in unseren Krankenhäusern und die sich anschließende Behandlung in der Jugendpsychiatrischen Klinik sind die Basis für den Heilungsprozeß. Die Resozialisierung muß sich anschließen, wenn der Drogengefährdete allmählich Anschluß an das normale Leben in der Gesellschaft finden soll. Auch hier half auf unsere Initiative die Stadt durch

die Bereitstellung eines Wohnheimes, in dem klinisch behandelte Jugendliche unter der Betreuung von Sozialarbeitern auf den Weg in das normale Leben zurückgeführt werden.

Das Grundkonzept dieser Arbeit, nämlich Information – Beratung – Behandlung und Betreuung in Krankenhäusern und im Institut für Jugendpsychiatrie – Rehabilitationsmöglichkeit – war für das Gesundheitsministerium des Landes wie auch für die zuständigen Instanzen des Landschaftsverbandes der Grund, diese Arbeit als „Modell“ finanziell zu unterstützen.

Mit Dank kann ich darauf hinweisen, daß die öffentliche Hand auf allen Ebenen unsere Arbeit aufgeschlossen und vor allem auch finanziell unterstützt. Das wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne den unentgeltlichen persönlichen Einsatz und das menschliche Engagement der aktiv tätigen Mitarbeiter und Helfer des Vereins aus allen Bevölkerungsgruppen, darunter vor allem Lehrer, Ärzte, Sozialarbeiter und nicht zuletzt auch junge Menschen, die ihre bitteren Erfahrungen aus der Drogenabhängigkeit nutzten, um anderen zu helfen.

Zusätzliche Initiativen ergaben sich in Anlehnung an den Verein durch die Bildung eines Elternkreises, in dem Erfahrungen ausgetauscht und zur Hilfe anderer weitergegeben werden. Der Volkshochschule Hamm können wir dankbar sein, daß sie durch Vortragsreihen zum Drogenproblem die Arbeit unterstützte. Den Gesamtbemühungen des Vereins hat jederzeit das Haus Hoheneck mit der Herausgabe umfangreichen Schrifttums geholfen.

Zu befürchten ist, daß durch verharmlosende Darstellungen die ernste Gefahr, die durch Rauschmittelgenuß entsteht, übersehen wird. Allein in dem Zeitraum von 1970–1973 konnten 432 männliche und 41 weibliche Personen beraten und betreut werden. 225 Elterngespräche konnten wir in der Beratungsstelle im gleichen Zeitraum führen.

Es darf nicht übersehen werden, daß die Rückfallquote bei allen, die bereits ernsthaft geschädigt worden sind, sehr hoch ist. Deswegen kommt es besonders darauf an, daß alle Eltern die Gefahr des Rauschgiftgenusses rechtzeitig klar erkennen und auch ihren Kindern frühzeitig genug bewußt machen.

Wir liefern für Ihren Neubau oder Umbau zu günstigen Preisen:

Wandfliesen:

deutsche, holländische und italienische Fabrikate

Bodenplatten:

glasierte und unglasierte, jap. Mosaik-, Solnhofen- und Marmorplatten, Klinkerplatten

Glasbausteine:

deutsche, französische und amerikanische Fabrikate

Sämtliches Zubehör zum Selbstverlegen, wie Fugenfüller, Sand, Zement, Fertigmörtel.

Restposten laufend preisgünstig vorrätig.

Besuchen Sie unsere moderne Musterausstellung.

Wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich.

Heinrich Hempelmann

HAMM, Theodor-Heuss-Platz 12, Telefon 25051-3
Niederlassung Meschede, Jahnstraße 11, Telefon 0291/8654

Sofort Kredit



direkt von der Teilzahlungs-BANK

WKG KUNDENKREDIT eG

Hamm, Martin-Luther-Straße 9/11

Telefon 29023*

Unser

Kosmetik-Salon

ist größer und schöner geworden.

Drogerie - Parfümerie

UNKELBACH

Hamm, Bahnhofstraße 23

Telefon 28590

Gepflegte Kleidung durch chem. Reinigung in unseren **Sofort-Diensten**
Bahnhofstr. 37 - Sternstr. 10 - Wilhelmstr. 165

Helmrich
reinigt • reinigt • reinigt

Teppiche- und Polstermöbel-Pflege

HAMM Caldenhofer Weg 79/85 Ruf 22337
Südstraße 10 Ruf 24472



Neu- und wiedergewählte Mitglieder des Vorstandes des SPD-Stadtverbandes Hamm.

SPD-Verhandlungspartner in Gesprächen mit den Nachbarn

Manfred Hemmer als 1. Vorsitzender, Heinz Assmann, Rolf Reinköster und Wolfgang Opitz als seine Stellvertreter bilden zusammen mit Karl-Heinz Figge als 1. Schriftführer und Konrad Biermann als Stellvertreter, Arthur Kuchinke als 1. Kassierer und Herwig Liefland als Stellvertreter sowie Heinz Weischer als Beauftragtem für Öffentlichkeitsarbeit und den Ortsvereinsvorsitzenden oder ihren Vertretern Harry Bosse, Heinz Disselbrede, Friedrich Grundmann, Werner Limbach, Eugen Tournee, Hubert Westemeier, Peter Otto Wilke und Paul Zimmer den Vorstand des SPD-Stadtverbandes Hamm, der noch durch eine beschlossene Satzungsänderung um den Fraktionsvorsitzenden Walter Cryns und den Fraktionsgeschäftsführer Josef Mertens erweitert worden ist. Die hier genannten Mitglieder des geschäftsführenden SPD-Stadtverbandes von Hamm wurden am 23. März auf der ordentlichen Stadtverbandsdelegiertenkonferenz gewählt.

Von diesen 19 Mitgliedern des Stadtverbandes gehören zehn dem Rat der Stadt Hamm als Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender, Mitglieder des Fraktionsvorstandes oder Ratsherren an. Sie zählen zugleich mit weni-

gen Ausnahmen zum Kreis der sozialdemokratischen Kommunalpolitiker, die durch ihre Wahl in den Stadtverbandsvorstand legitimiert sind, die Hammer SPD in den vom Fraktionsvorsitzenden Walter Cryns angekündigten Kontakten und Gesprächen im Hinblick auf die bevorstehende kommunale Neuordnung, soweit sie Hamm und die Nachbargemeinden Bockum-Hövel, Heessen, Pelkum, Rhynern und Uentrop betrifft, als Gesprächs- oder Verhandlungspartner zu vertreten. Zu einem Gespräch mit dem engeren Vorstand des Unterbezirks Hamm und dem Landesvorsitzenden Werner Figgen „im Sinne der auf dem Unterbezirksparteitag gemachten Ausführungen“ hat Unterbezirksvorsitzender Horst Jaunich MdB bereits die Einladungen verschickt.

Stadtverbandsvorsitzender Hemmer, der bei der Vorstandswahl in einer Kampfabstimmung mit seinem Gegenkandidaten Udo Breitzkreutz mit 37 zu 23 Stimmen erfolgreich war, ist überzeugt, daß nach Verkündung des Neuordnungsgesetzes im Landtag am 12. Juni „so schnell wie möglich“ ein neuer Vorstand für einen vergrößerten SPD-Stadtverband Hamm gewählt wird.

wr.

Besuchen Sie unser Informations-Zentrum
MODERNE BAUELEMENTE

Beratungs-Service für Architekten, Bauherren, Bauhandwerker und Interessenten

GLUNZ+NEUHAUS

HÖLZER UND FURNIERE AUS ALLER WELT

47 HAMM · im Ortsgüterbahnhof · Telefon 02381/5501

Hammer „Lebensbaum“ auf einen Blick

Er ist zuverlässig, unentbehrlich, stellt nie einen Antrag auf Höhergruppierung, arbeitet Tag und Nacht, immer genau und richtig – es sei denn, die Fehler seien zuvor in einem menschlichen Hirn entstanden –, beantragt niemals Urlaub, wird kurz Computer genannt und ist das Kernstück der elektronischen Datenverarbeitung, jener für Laien oft verblüffend wirkenden modernen Hexerei, ohne die heute kein Wirtschaftsunternehmen, aber auch keine Verwaltung mehr auskommt.

Der Computer der Hammer Stadtverwaltung arbeitet in Münster. Im Hammer Rathaus werden die Programme ausgetüftelt, mit denen er sich füttern läßt, um gleichsam über Nacht die gewünschten Daten und Ergebnisse bombensicher auszurechnen. So „denkt“ der Computer beispielsweise daran, für die pünktliche Zahlung der Löhne und Gehälter der Mitarbeiter im Rathaus zu sorgen, wobei er jeweils alle ihm eingegebenen neuen Daten berücksichtigt.

Erstmals für die Festsetzung der Grundsteuermeßbeträge zum 1. Januar 1974 stellte die Landesfinanzverwaltung den kommunalen Gebietsrechenzentren Magnetbänder zur Verfügung. Mit der Übersendung der Meßbescheide durch das Rechenzentrum in Münster erhielt die Stadt Hamm die Grundsteuerdaten in Form von Lochkarten, so daß es möglich

war, vollmaschinell die neuen Meßbeträge den Jahresveranlagungen für 1974 zugrunde zu legen. Schon in den ersten Wochen des neuen Jahres konnten die Bescheide den Steuerpflichtigen zugeschickt werden. Für den Kämmerer von Bedeutung war, daß sich bei 4900 der bisher erfaßten rund 10500 Grundstücke die Grundsteuer erhöht, was Mehreinnahmen von etwa 13 Prozent in diesem Bereich erbringen wird.

Ein anderes Beispiel: Bei der möglichst zügigen Abwicklung der allgemeinen Sozialhilfe und der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt für Kriegssopfer hat sich der Einsatz des Computers so positiv ausgewirkt, daß nur die dadurch bedingte Rationalisierung der Arbeit die Bewältigung der anfallenden Aufgaben möglich machte. Nützliches Nebenergebnis war dabei die Ermittlung der Fälle (mehrere Hilfearten an einen Empfänger sind ein Fall); danach sind im Januar dieses Jahres 1409 Fälle gegenüber 1241 im Januar vorigen Jahres bearbeitet worden.

Schließlich hat der Computer auch die nebenstehende Pyramide, eine schematische Darstellung, die die altermäßige Gliederung der Hammer Bevölkerung zeigt, ausgedruckt. Mit einem Blick läßt sich der „Hammer Lebensbaum“ erkennen.

H. F.

JEDER REICHEN STEHT PUNKT 17,00 EINWOHNER (AUF- ODER ABGERUNDET). DARÜBER BEDEUTEN M = HAUPTWOHNST. HAAR
A = AUSLÄNDER
A = NEBENWOHNST. HAAR

ABSOLUTE ZAHLEN M + A	MÄNNER	ALTER	FRAUEN	ABSOLUTE ZAHLEN M + A
1 0 0 0		99		1 0 0 1
1 0 0 0				0 0 0 2
2 0 0 0				0 0 0 7
4 0 0 0				0 0 0 11
10 0 0 0				1 0 0 16
21 0 0 0				1 0 0 26
36 0 0 0				1 0 0 30
56 0 0 0				2 0 0 40
86 0 0 0				3 0 0 49
126 0 0 0				5 0 0 61
186 0 0 0				8 0 0 70
276 0 0 0				12 0 82
406 0 0 0				18 0 91
606 0 0 0				27 0 102
906 0 0 0				40 0 115
1306 0 0 0				60 0 129
1906 0 0 0				90 0 151
2806 0 0 0				130 0 179
4106 0 0 0				200 0 228
6106 0 0 0				300 0 280
9106 0 0 0				450 0 322
13106 0 0 0				675 0 384
19106 0 0 0				1012 0 449
28106 0 0 0				1517 0 512
41106 0 0 0				2277 0 585
61106 0 0 0				3412 0 673
91106 0 0 0				5117 0 773
131106 0 0 0				7527 0 880
191106 0 0 0				11042 0 999
281106 0 0 0				16562 0 1128
411106 0 0 0				24847 0 1289
611106 0 0 0				37272 0 1483
911106 0 0 0				55347 0 1711
1311106 0 0 0				81122 0 1974
1911106 0 0 0				119647 0 2281
2811106 0 0 0				175472 0 2632
4111106 0 0 0				259947 0 3026
6111106 0 0 0				389922 0 3463
9111106 0 0 0				584897 0 3944
13111106 0 0 0				862372 0 4469
19111106 0 0 0				1273447 0 5038
28111106 0 0 0				1868522 0 5661
41111106 0 0 0				2752597 0 6338
61111106 0 0 0				4052672 0 7069
91111106 0 0 0				5977747 0 7853
131111106 0 0 0				8727822 0 8690
191111106 0 0 0				12842897 0 9581
281111106 0 0 0				18842972 0 10526
411111106 0 0 0				27683047 0 11535
611111106 0 0 0				40823122 0 12608
911111106 0 0 0				59663197 0 13745
1311111106 0 0 0				87263272 0 14946
1911111106 0 0 0				128463347 0 16211
2811111106 0 0 0				188463422 0 17540
4111111106 0 0 0				276863497 0 18941
6111111106 0 0 0				408263572 0 20404
9111111106 0 0 0				596663647 0 21929
13111111106 0 0 0				872663722 0 23516
19111111106 0 0 0				1284663797 0 25165
28111111106 0 0 0				1884663872 0 26876
41111111106 0 0 0				2768663947 0 28649
61111111106 0 0 0				4082664022 0 30484
91111111106 0 0 0				5966664097 0 32381
131111111106 0 0 0				8726664172 0 34340
191111111106 0 0 0				1284664197 0 36361
281111111106 0 0 0				1884664272 0 38444
411111111106 0 0 0				2768664347 0 40589
611111111106 0 0 0				4082664422 0 42796
911111111106 0 0 0				5966664497 0 45065
1311111111106 0 0 0				8726664572 0 47396
1911111111106 0 0 0				1284664597 0 49789
2811111111106 0 0 0				1884664672 0 52244
4111111111106 0 0 0				2768664747 0 54761
61111111111106 0 0 0				4082664822 0 57340
91111111111106 0 0 0				5966664897 0 60000
13111111111106 0 0 0				8726664972 0 62731
19111111111106 0 0 0				1284664997 0 65534
28111111111106 0 0 0				1884665072 0 68409
41111111111106 0 0 0				2768665147 0 71356
611111111111106 0 0 0				4082665222 0 74375
911111111111106 0 0 0				5966665297 0 77466
131111111111106 0 0 0				8726665372 0 80629
1911111111111106 0 0 0				1284665397 0 83864
2811111111111106 0 0 0				1884665472 0 87171
4111111111111106 0 0 0				2768665547 0 90550
6111111111111106 0 0 0				4082665622 0 94001
9111111111111106 0 0 0				5966665697 0 97524
13111111111111106 0 0 0				8726665772 0 101121
19111111111111106 0 0 0				1284665797 0 104792
28111111111111106 0 0 0				1884665872 0 108527
41111111111111106 0 0 0				2768665947 0 112326
61111111111111106 0 0 0				4082666022 0 116189
91111111111111106 0 0 0				5966666097 0 120116
131111111111111106 0 0 0				8726666172 0 124107
191111111111111106 0 0 0				1284666197 0 128162
281111111111111106 0 0 0				1884666272 0 132281
411111111111111106 0 0 0				2768666347 0 136464
611111111111111106 0 0 0				4082666422 0 140711
911111111111111106 0 0 0				5966666497 0 145032
1311111111111111106 0 0 0				8726666572 0 149427
1911111111111111106 0 0 0				1284666597 0 153896
2811111111111111106 0 0 0				1884666672 0 158439
4111111111111111106 0 0 0				2768666747 0 163056
6111111111111111106 0 0 0				4082666822 0 167747
9111111111111111106 0 0 0				5966666897 0 172512
13111111111111111106 0 0 0				8726666972 0 177351
19111111111111111106 0 0 0				1284666997 0 182264
28111111111111111106 0 0 0				1884667072 0 187251
41111111111111111106 0 0 0				2768667147 0 192312
61111111111111111106 0 0 0				4082667222 0 197447
91111111111111111106 0 0 0				5966667297 0 202656
131111111111111111106 0 0 0				8726667372 0 207939
191111111111111111106 0 0 0				1284667397 0 213296
281111111111111111106 0 0 0				1884667472 0 218727
411111111111111111106 0 0 0				2768667547 0 224232
611111111111111111106 0 0 0				4082667622 0 229801
911111111111111111106 0 0 0				5966667697 0 235434
1311111111111111111106 0 0 0				8726667772 0 241141
1911111111111111111106 0 0 0				1284667797 0 246912
2811111111111111111106 0 0 0				1884667872 0 252747
4111111111111111111106 0 0 0				2768667947 0 258646
6111111111111111111106 0 0 0				4082668022 0 264609
9111111111111111111106 0 0 0				5966668097 0 270636
13111111111111111111106 0 0 0				8726668172 0 276727
19111111111111111111106 0 0 0				1284668197 0 282882
28111111111111111111106 0 0 0				1884668272 0 289091
41111111111111111111106 0 0 0				2768668347 0 295354
61111111111111111111106 0 0 0				4082668422 0 301681
91111111111111111111106 0 0 0				5966668497 0 308072
131111111111111111111106 0 0 0				8726668572 0 314527
191111111111111111111106 0 0 0				1284668597 0 321046
281111111111111111111106 0 0 0				1884668672 0 327629
411111111111111111111106 0 0 0				2768668747 0 334276
611111111111111111111106 0 0 0				4082668822 0 340987
911111111111111111111106 0 0 0				5966668897 0 347762
1311111111111111111111106 0 0 0				8726668972 0 354601
1911111111111111111111106 0 0 0				1284668997 0 361504
2811111111111111111111106 0 0 0				1884669072 0 368471
4111111111111111111111106 0 0 0				2768669147 0 375502
6111111111111111111111106 0 0 0				4082669222 0 382597
9111111111111111111111106 0 0 0				5966669297 0 389756
13111111111111111111111106 0 0 0				8726669372 0 396979
19111111111111111111111106 0 0 0				1284669397 0 404266
28111111111111111111111106 0 0 0				1884669472 0 411617
41111111111111111111111106 0 0 0				2768669547 0 419032
61111111111111111111111106 0 0 0				4082669622 0 426511
91111111111111111111111106 0 0 0				5966669697 0 434054
131111111111111111111111106 0 0 0				8726669772 0 441661
191111111111111111111111106 0 0 0				1284669797 0 449332
281111111111111111111111106 0 0 0				1884669872 0 457067
411111111111111111111111106 0 0 0				2768669947 0 464866
611111111111111111111111106 0 0 0				4082670022 0 472729
911111111111111111111111106 0 0 0				5966670097 0 480656
1311111111111111111111111106 0 0 0				8726670172 0 488647
1911111111111111111111111106 0 0 0				1284670197 0 496702
2811111111111111111111111106 0 0 0				1884670272 0 504821
4111111111111111111111111106 0 0 0				2768670347 0 512994
6111111111111111111111111106 0 0 0				4082670422 0 521221
9111111111111111111111111106 0 0 0				5966670497 0 529502
13111111111111111111111111106 0 0 0				8726670572 0 537837
19111111111111111111111111106 0 0 0				1284670597 0 546226
28111111111111111111111111106 0 0 0				1884670672 0 554669
41111111111111111111111111106 0 0 0				2768670747 0 563166
61111111111111111111111111106 0 0 0				4082670822 0 571717
91111111111111111111111111106 0 0 0				5966670897 0 580322
131111111111111111111111111106 0 0 0				8726670972 0 588981
191111111111111111111111111106 0 0 0				1284670997 0 597694
281111111111111111111111111106 0 0 0				1884671072 0 606461
411111111111111111111111111106 0 0 0				2768671147 0 615282
611111111111111111111111111106 0 0 0				4082671222 0 624157
911111111111111111111111111106 0 0 0				5966671297 0 633086
1311111111111111111111111111106 0 0 0				8726671372 0 642069
1911111111111111111111111111106 0 0 0				1284671397 0 650832
2811111111111111111111111111106 0 0 0				1884671472 0 659695
4111111111111111111111111111106 0 0 0				2768671547 0 668558
6111111111111111111111111111106 0 0 0				4082671622 0 677421
9111111111111111111111111111106 0 0 0				5966671697 0 686284
13111111111111111111111111111106 0 0 0				8726671772 0 695147
19111111111111111111111111111106 0 0 0				1284671797 0 704010
28111111111111111111111111111106 0 0 0				1884671872 0 712873
41111111111111111111111111111106 0 0 0				2768671947 0 721736
61111111111111111111111111111106 0 0 0				4082672022 0 730599
91111111111111111111111111111106 0 0 0				5966672097 0 739462
131111111111111111111111111111106 0 0 0				8726672172 0 748325
191111111111111111111111111111106 0 0 0				1284672197 0 757188
281111111111111111111111111111106 0 0 0				1884672272 0 766051
411111111111111111111111111111106 0 0 0				2768672347 0 774914
611111111111111111111111111111106 0 0				

Wachsam und unruhig um des Rechtes willen



NRW-Justizminister Dr. Posser mit dem neuen Generalstaatsanwalt in Hamm, Dr. Wolfgang Geißel und seinen beiden Vorgängern im Amt, den Generalstaatsanwälten a. D. Dr. Kesseböhmer und Erich Heimeshoff. Unser Bild zeigt (von links nach rechts): Generalstaatsanwalt a. D. Dr. Kesseböhmer, Generalstaatsanwalt a. D. Heimeshoff, Minister Dr. Posser, Generalstaatsanwalt Dr. Geißel.

Die Voraussetzungen für das Zusammenleben freier Menschen zu schaffen und zu sichern sei das gemeinsame Anliegen der Justiz und der Kommunalpolitik, sagte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche, als er anlässlich der Verabschiedung von Generalstaatsanwalt Heimeshoff und der Einführung seines Nachfolgers Dr. Wolfgang Geißel die Grüße, den Dank und die Glückwünsche der Stadt überbrachte.

Zu der Feierstunde im Plenarsaal des Oberlandesgerichts hatten sich mit den Vertretern vieler Behörden und Verbände auch Weihbischof Dr. Degenhardt und Landeskirchenrat Dr. Kühn eingefunden. Auch der erste Generalstaatsanwalt in Hamm nach dem Kriege, Dr. Kesseböhmer (81) war gekommen, um den „Generalswechsel“, durch Justizminister

Dr. Posser vollzogen, mitzuerleben.

Der Minister würdigte die Verdienste Erich Heimeshoffs, der im Ministerium großes Ansehen und innerhalb seiner Behörde Achtung, Sympathie und Vertrauen genossen habe. Sein Ausscheiden aus dem Dienst bedeute für die Justiz des Landes den Verlust einer markanten Persönlichkeit, die nicht leicht zu ersetzen sei.

„Ich bin sicher, daß Sie dem neuen Amt in jeder Hinsicht gewachsen sind“, attestierte Posser Generalstaatsanwalt Dr. Geißel, dem er viel Glück für die Amtsführung wünschte. Geißel war bereits 1968 beim Oberlandesgericht in Hamm tätig und wurde 1970 als Leitender Oberstaatsanwalt Vertreter des Generalstaatsanwalts. Nachdem er zwischenzeitlich mit der Leitung der

Staatsanwaltschaft Köln beauftragt war, kam er jetzt in ein ihm bekanntes Aufgabengebiet zurück. Sein guter Überblick über den Geschäftsbereich macht nach Ansicht von Minister Posser einen nahtlosen Übergang möglich. Oberlandesgerichtspräsident Dr. Hense, der ebenfalls kurz vor der Pensionierung steht, verabschiedet mit Erich Heimeshoff einen Freund, der für eine vorzügliche Zusammenarbeit zwischen Richtern und Staatsanwälten gesorgt habe. Heimeshoffs Nachfolger Dr. Geißel, dem er bescheinigte, daß die „Schule Heimeshoff in Köln nicht verdorben“ worden sei, hieß der OLG-Präsident herzlich willkommen.

„Wir Juristen aus Hamm sind dieser Stadt verpflichtet“, versicherte Erich Heimeshoff, der nach fast zehnjähriger Tätigkeit

als Generalstaatsanwalt mit dem Wunsch ging, daß „die Staatsanwälte wachsam und unruhig bleiben um des Rechtes und des Gemeinwohls willen“.

Als ein unauslöschliches Vorbild und einen Lehrmeister bezeichnete Generalstaatsanwalt Dr. Geißel seinen Vorgänger, dessen harte Schule ihn geprägt und für das Amt gerüstet habe. Er versprach, ein fürsorglicher und gerechter Vorgesetzter zu sein und zu versuchen, das Vertrauen seiner Mitarbeiter zu gewinnen.

In einer Feierstunde im Rathaus überreichte Oberbürgermeister Dr. Rinsche dem ausgeschiedenen Generalstaatsanwalt für besondere Verdienste um die Stadt Hamm die Silberne Ehrenplakette.

Anneliese Beeck

Neu HUT + MODE

elegante und sportliche Hüte für Damen und Herren

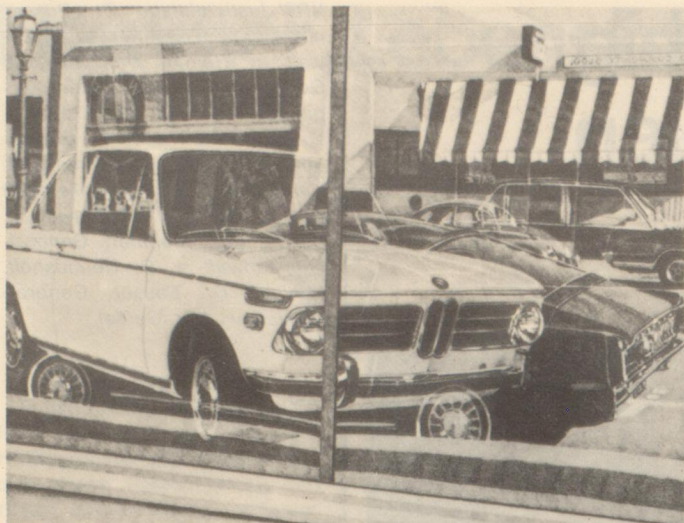
chice Kleider und sportliche Hosen für die Dame von heute

Ihr Fachgeschäft **Philipp Müller**
Hamm, Weststraße 36, Telefon 23864

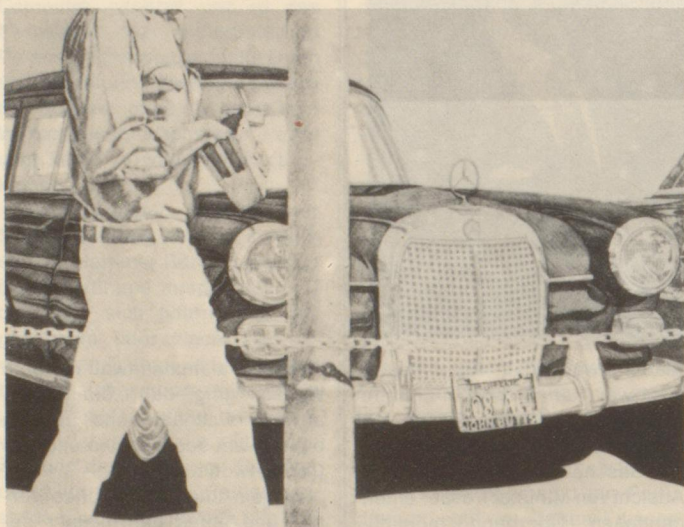
**Hotel-Restaurant
Rudolf Hülsmann**

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
47 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 0 23 81 / 4 09 25



Zwei Bilder aus der Hammer Ausstellung des 1944 geborenen Don Eddy: BMW-Showroom (oben), Red Mercedes (unten).



Jakobowsky und der Oberst

Die Theatersaison geht am 18. April mit der Aufführung von Franz Werfels Schauspiel „Jakobowsky und der Oberst“ zu Ende. Werfels politische Flüchtlinge, Jakobowsky und der Oberst, ein Zufallsgespinn auf der Flucht durch das besetzte Frankreich, stehen für viele Namenlose.

Das Stück entstand in der amerikanischen Emigration des Dichters. Er läßt darin viel Selbsterlebtes auf der eigenen Flucht lebendig werden. Die Darsteller der politischen Flüchtlinge sind Fritz Muliar und Ernst Meister.

„Taking off“ im Filmclub

Der Hammer Filmclub zeigte am 18. April den Film „Taking off – Ich bin durchgebrannt“, den der tschechische Regisseur Milos Forman in Hollywood drehte. Milos drehte nach drei recht erfolgreichen Filmen mit „Taking off“ seinen ersten amerikanischen Film. Er spielt in einer Mittelsstandsfamilie in einer US-Großstadt. In Cannes zeichnete ihn die Jury für seine Mischung von amerikanischem Perfektionismus und schweijischem Humor aus. Forman gelang am Beispiel des Generationskonflikts eine glänzende satirische Abrechnung.

KULTUR MAGAZIN

Poesie der Einöde

Niemand hätte noch vor 10 Jahren jenen Propheten geglaubt, die von einem Realismus in der Kunst gesprochen hätten, der radikaler und unmittelbarer als jeder andere künstlerische Realismus sein würde. Den Propheten damals hätte niemand geglaubt, aber die Wirklichkeit heute ist zur Kenntnis zu nehmen, die Wirklichkeit, eben jenes radikalen Realismus, der die Kunstkritiker, die eingeschworen waren auf die Abstrakten und die Informellen, so ratlos macht.

So liest sich denn ihre Ablehnung des neuen Realismus fast genau so wie die jener Konservativen, die einst gegen die neue Kunst eines Expressionismus zu Felde zogen. Natürlich ist der neue Realismus nicht nach jedermanns Geschmack, aber als eine immer stärker sich durchsetzende Richtung neuester Kunst wird man ihn wohl respektieren müssen.

In diesem Zusammenhang gewinnt die Ausstellung „Amerikanischer Fotorealismus“ im Hammer Gustav-Lübecke-Museum ihre Bedeutung. Hamm ist die einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen, die diese interessante und anregende Ausstellung zeigt, die zuvor in Braunschweig, Ravensburg, Heidelberg und Lübeck zu sehen war und nach Hamm noch in Utrecht zu sehen sein wird.

Fotorealismus bedeutet, daß als Vorlage zum Bild fast immer ein Foto oder Dia dient. Die auf die Bildunterlage projizierte Vorlage ersetzt die traditionelle Komposition. Der Bildgegenstand wird entsprechend der Vorlage mit äußerster Präzision wiedergegeben. Das sind die handwerklichen Merkmale des Fotorealismus. Wenn es um künstlerische Fragen geht, muß man sich klar machen, daß es fast ausschließlich die Gegenstände des Alltags sind, die in diesen Bildern wiedergegeben werden. Aus vielen Bildern spricht die fatalistische Poesie der grausamen Einöden, zu der unsere Städte trotz aller grandiosen Technik geworden sind.

H. F.

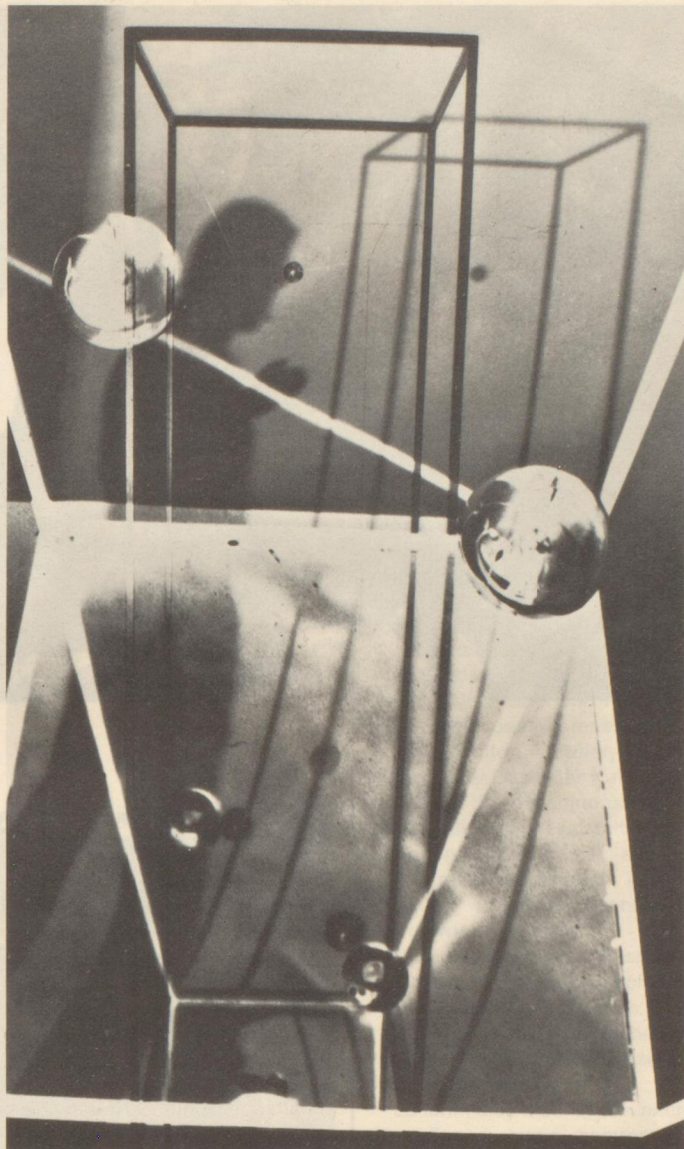
Historische Werke in Neuauflage

Das Stadtjubiläum, das 1976 gefeiert wird, hat auch auswärtige Verlagsbuchhändler auf den Plan gerufen. Eine Osnabrücker Firma hat den Nachdruck zweier seit langem vergriffener Werke zur Hammer Stadtgeschichte angekündigt.

Falls genügend Vorbestellungen erfolgen, sollen folgende Werke neue aufgelegt werden: J. A. Möller: „Kurze historisch-genealogisch-statistische Geschichte der Hauptstadt Hamm und der ursprünglichen Entstehung der Grafschaft Mark nebst einigen Berichtigungen“ (Nachdruck der Ausgabe Hamm 1803 mit einer Karte, 158 Seiten, Leinen, Vorbestellpreis 56 DM) und M. F. Essellen: „Beschreibung und kurze Geschichte des Kreises Hamm und der einzelnen Ortschaften in demselben“ (Nachdruck der Ausgabe Hamm 1851, 198 Seiten, Leinenkarton, Vorbestellpreis 48 DM).

J. A. Möller (1732–1806) war Kaufmann und Kommissionsrat, Ehrenmitglied der Leipziger ökonomischen Gesellschaft und seit 1793 zweiter Bürgermeister der Stadt Hamm. Seine Stadtgeschichte enthält viele andernorts unauffindbare Einzelheiten zur älteren Historie.

M. F. Essellen (1796–1882) war Kassenrendant am Oberlandesgericht, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und nebenbei eifriger Heimatforscher und Publizist. Drei Jahrzehnte hindurch führte er die Stadtchronik und zählte zu den Mitbegründern des Wissenschaftlichen Vereins. Die Universität Münster verlieh ihm 1882 den Ehrendoktor. Auf die präzisen Angaben seiner „Beschreibung“ stützen sich noch heute alle, die zu heimatgeschichtlichen Themen Material suchen.



„Übertragung der Kraft“ nennt Erich Lütkenhaus sein kinetisches Objekt, das zu den Arbeiten der Ausstellung in Münster gehört.

Lütkenhaus in Münster

In Münster fand eine Ausstellung in der Galerie Clasing starke Beachtung, die der Hammer Künstler Erich Lütkenhaus zusammen mit Ludwig Dinnendahl (Neubekum) bestritt.

Beide Künstler kommen zwar von verschiedenen Positionen,

was die materialen Voraussetzungen betrifft, in der Thematik ihrer Arbeiten zeigt sich jedoch eine bemerkenswerte Übereinstimmung. Lütkenhaus und Dinnendahl versuchen, nach der expressiven Phase der Nachkriegszeit ein Gegengewicht durch äußerste

Reduktionen der Form herzustellen.

Erich Lütkenhaus ist in Münster mit Grafiken (Alu-Drucken) und seinem kinetischen Objekt „Übertragung der Kraft“ vertreten gewesen. In seinen Grafiken schneidet Lütkenhaus seine Grundmu-

ster in jeweils streng geordneten Linien auf, setzt die Teile variierend gegeneinander und läßt sie in strenger Abfolge neue Relationen bilden, was seinen Arbeiten Kraft und Dynamik verleiht.

Die Bahnhofs-Gaststätten

Inhaber Arvid Hubert

bekannt für gute Küche

Tagungs- und Gesellschaftsräume
für Personenkreise jeder Größe

LEINEWEBER

das Haus für Qualität und Mode!

HAMM - BIELEFELD - HAMBURG - BERLIN

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödler*

Immobilien-Treuhand OHG
47 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/26965-7



Immer wieder mußte Oberbürgermeister Dr. Rinsche Autogramme während der Vorstellung seines neuen Buches „Zukunftsperspektiven rationaler Wirtschafts- und Mittelstandspolitik“ durch den Seewald-Verlag Stuttgart im Hause der Landesvertretung Baden-Württemberg in Bonn geben.

Wirkkräfte und Zukunft der Weltwirtschaft

Als eine der wichtigsten wirtschaftspolitischen Neuerscheinungen der letzten Zeit auf dem deutschen Büchermarkt ist die erste größere Veröffentlichung des Hammer Oberbürgermeisters, Dr. Günter Rinsche, von namhaften Vertretern der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gewürdigt worden. Das Buch „Zukunftsperspektiven rationaler Wirtschafts- und Mittelstandspolitik“ hatte im Hause der Landesvertretung Baden-Württemberg in Bonn Premiere, zu der der Seewald-Verlag Stuttgart eingeladen hatte.

Dabei dokumentierten durch ihre Anwesenheit bekannte Politiker und Publizisten, unter ihnen

Landesminister Adorno, ihr lebhaftes Interesse an einem Werk, von dem Verleger Dr. Seewald sagte, daß es eine äußerst fundierte Arbeit darstellt. MdB Egon Lamersbach, namens der Forschungsgemeinschaft Mittelständischer Wirtschaft e. V., Herausgeber des Buches, anerkannte Rinsches Engagement für die seit Jahrzehnten bewährte Soziale Marktwirtschaft und betonte: „Ohne ideologische Scheuklappen beschreibt Rinsche die Wirkkräfte und Zukunft der Weltwirtschaft. In diesem Zusammenhang werden die Voraussetzungen einer erfolgversprechenden Entwicklungspolitik nüchtern analysiert und offengelegt.“

Dr. Rinsche selbst sieht in seinem 400 Seiten umfassenden Buch den notwendigen Versuch, die Existenzchancen der Mittel- und Kleinbetriebe durch Problemanalysen, Prognosen und durch Programmanschläge aufzuhellen und zu vergrößern.

Er packt ein bisher vernachlässigtes Thema an. Wissenschaftliche Untersuchungen und Auswertung praktischer Erfahrungen bilden die Grundlage für diese interessante Analyse, die sich auch um die Frage dreht, welche Möglichkeiten selbständigen Existenzen in Gegenwart und Zukunft gegeben sind.

H. G. Stoppe

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 24085

Seit über 50 Jahren ein Begriff für Stadt und Land ...!



Textil- u.
Stoffhaus **KORTE**

Hamm, Oststr. 1-3, direkt am Markt

Elektroinstallation und
Waschautomaten-Kundendienst

**Elektromeister
Gerd Schmitz**

47 Hamm, Peterstraße 26
Telefon 5466

Impressum

HAMMAGAZIN
wird herausgegeben vom
Verkehrsverein
Hamm e. V.
Geschäftsführer
Reinhard Werry

Verantwortlicher Redakteur:
Helmut Fortmann
Artikel, die mit dem Namen oder
den Initialen des Verfassers
gekennzeichnet sind, müssen
nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Titelbild: Geschke
Fotos:
Archiv, Jucho, Koch,
Humpert, Stoppe, Pöppmann,
Kiepkor-Balzer.
Anzeigen: Wilhelm Oelker
Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN
erscheint monatlich
Bezugsgebühr:
Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen

ESSEN & TRINKEN



Die alte „Quelle“ wurde wieder eröffnet



Die „Quelle“ auf der Hammer Weststraße wurde wieder eröffnet.

In die Hammer Gastronomie ist in den letzten Monaten Bewegung gekommen. Rolf und Silvia Steinfort haben die Leitung des Westenschützenhofes übernommen, der langjährige Pächter des Kurhauses, F. G. Kupitz, bewirtschaftet das renommierte Hammer Team-Hotel Reuter und der bisherige Pächter des Westenschützenhofes, Günter Lohöfer, nimmt sich nun der Gäste des Kurhauses an. Auch in der Innenstadt ist eine gediegene Gaststätte dazu gekommen: Die Quelle auf der Weststraße, noch allen älteren Bürgern in bester Erinnerung, wurde wieder eröffnet.

Das Äußere dieser Gaststätte läßt auf eine geschmackvolle Inneneinrichtung schließen. Man findet dort eine gemütliche Atmosphäre und eine ausgezeichnete Speisekarte.

Es lohnt sich also, in den nächsten Tagen einen gastronomischen Bummel durch Hamm zu machen, denn sicherlich werden nicht nur die neu übernommenen Gaststätten sich besondere Mühe geben, ihre Gäste zu verwöhnen. Dies werden sicherlich auch alle Hammer Gaststätten für sich in Anspruch nehmen.

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche

WK
MÖBEL

DEWE
MÖBEL

glide
teppiche

Technische - Fotografie

**VERGRÖßERUNGEN
VERKLEINERUNGEN**

maßstäbl. Umzeichnen von
Plänen auf Filmtransparent

**SCHNELLDRUCK · OFFSETPLATTEN
SOFORTKOPIEN · LICHTPAUSEN**

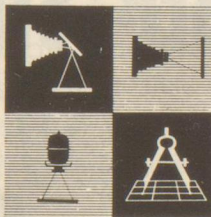
REX-ROTARY Bürodrukssysteme · Kopiertechnik · Zubehör

DiAZIT Lichtpausmaschinen · Lichtpauspapiere · Techn. Bürobedarf

Reprografie Rzepka

47 Hamm, Hohe Straße 19

Telefon 25192



Über 300 Jahre
Hagedorn-Wittenborg
**Zum roten
Läppchen**
Heessen, Dolberger Straße
Telefon 32872

Jeden Dienstag ab 12 Uhr
Heringstipp
Peilkartoffeln und Zwiebelsauce

Jeden Donnerstag ab 12 Uhr
Pfeffer-Pothast

Jeden Tag Mittagstisch
und frische Muscheln

DER MARKT

Sparverträge lohnen sich Der Staat zahlt Prämien

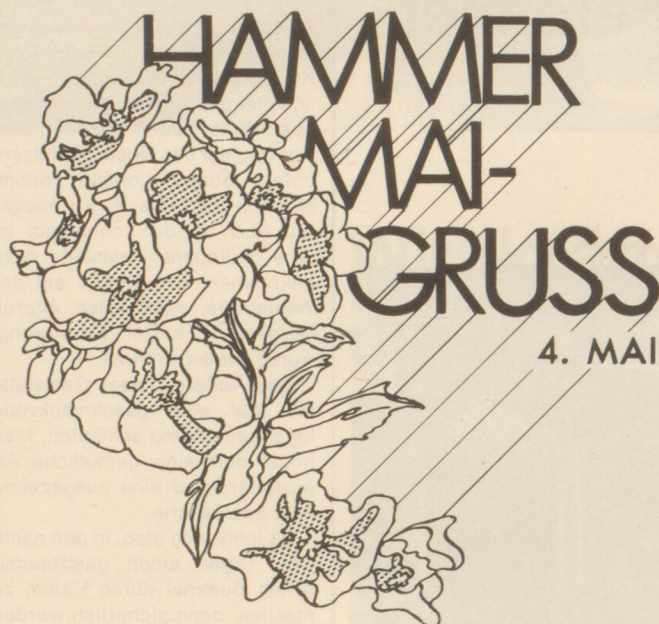
Jeder sollte sich die Frage stellen, wie er es mit der staatlichen Sparförderung hält. Denn die richtige Geldanlage, aber auch die Substanzerhaltung von Vermögenswerten ist heute für viele Menschen ein Problem geworden, das sich nicht mit der linken Hand lösen läßt.

Nicht nur Arbeitnehmer innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen können die Vorteile des Sparprämiengesetzes nutzen, sondern alle Personen, unabhängig von ihrer Einkommenshöhe. Neben den Zinsen der Sparkasse zahlt der Staat Sparprämien von 20–30% der Sparbeträge je nach Familienstand. Viele Sparer können außerdem noch die Zusatzprämie von 40% der Sparprämie beanspruchen.

Die für Arbeitnehmer zusätzlich gegebenen Sparmöglichkeiten nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz (624-DM-Gesetz) sind ähnlich – mit dem Unterschied, daß man kein höheres steuerpflichtiges Jahreseinkommen als 24.000 (Ledige) bzw. 48.000 DM (Verheiratete) haben darf, um in den Genuß der Vorteile zu kommen.

Zum Teil sind in Tarifverträgen vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers verankert. Da jedoch häufig nicht die volle Summe, sondern z. B. nur 312 DM tarifvertraglich vereinbart sind, sollte man auf jeden Fall auf 624 DM aufstocken.

K. Assauer



EINKAUFSTADT HAMM

Bunte Blütenpracht als Hammer Maigruß

Die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft und die Stadt Hamm sind immer bemüht, den Ruf der Einkaufsstadt zu festigen und auszubauen. Für den ersten Samstag im Mai hat man sich eine besondere Attraktion ausgedacht.

Alle Besucher der Stadt Hamm sollen von hübschen Hostessen mit einem kleinen Blumenstrauß begrüßt werden und für die Kleinsten wird ein kleiner Schokoladen-Maikäfer verteilt. Über 20.000

kleine Blumensträußchen und die gleiche Anzahl an Schokoladen-Maikäfer sollen verteilt werden. Man möchte so, insbesondere den Gästen aus dem weiteren Einzugsgebiet, besondere Aufmerksamkeit schenken.

Es bleibt nur zu hoffen, daß an diesem Wochenende die Sonne scheint, damit es rundherum ein Hammer Maigruß wird.

BRUCHHAUSER STEINE



Diese gewaltigen Felsen (756 m ü. M.) sind ein ideales Ausflugsziel auch für den Autotouristen und bieten unvergleichlichen Fernblick. Im Bereich der Steine sind bedeutende Reste der ältesten vorgeschichtlichen Wallburganlage Westfalens erkennbar.

Für Pferdeliebhaber und Reitsportfreunde stehen aus dem Gaugreben-Fürstenberg'schen Haflinger-Gestüt gut zugerittene Pferde bereit. Bei einer Kutschfahrt kann man auf hübsche Weise die Schönheit der Landschaft genießen.

5781 Bruchhausen a. d. Steinen Krs. Brilon (Hochsauerland), Ruf: (0 29 62) 18 78



HAFLINGER-GESTÜT
REITGELEGENHEIT

AUSFLUGSZIEL „BRUCHHAUSER STEINE“



WOCHEN END TIP:

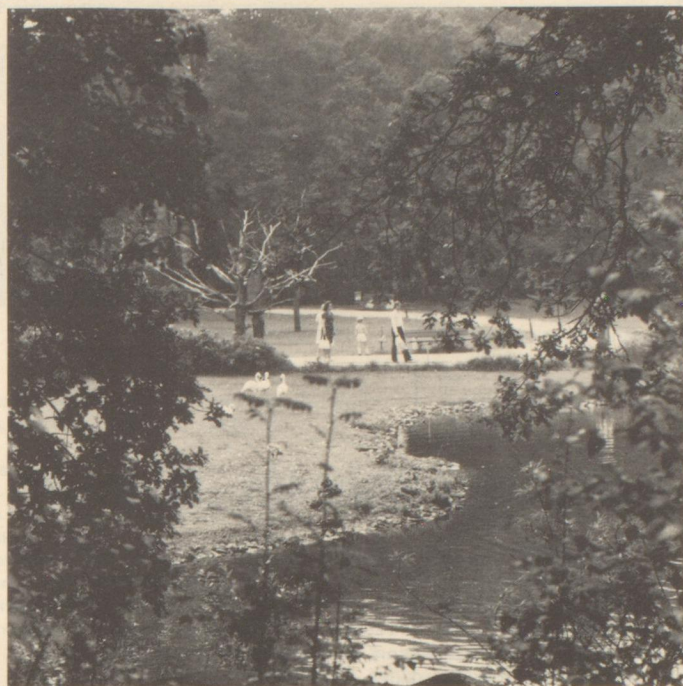
Vogelpark Metelen mit über 400 Arten

Der Verein der „Vogelfreunde Metelen e. V.“ besteht seit dem Jahre 1960. Die Mitglieder des Vereins pflegen Vögel aus allen Kontinenten. Jeder hat sich auf besondere Artenspezialisiert. Dadurch konnte zunächst die hohe Zahl von über 250 verschiedenen Arten erreicht werden. Der Bestand hat sich bis zur Eröffnung des Vogelparks auf über 400 Arten vergrößert.

Die Vögel sind in großzügig angelegten Volieren, Tropenhäusern, Vogelstuben und Freianlagen untergebracht. Durch diese ideale Unterbringung konnten

auch beachtliche Zuchterfolge verbucht werden.

Da die Größe des Vogelparks etwa 135.000 qm beträgt und die zur Verfügung stehende Erweiterungsfläche nochmals 65.000 qm umfaßt, kann großzügig geplant werden. Ein besonderes Augenmerk wird dem Schutz der im Vogelparkgelände lebenden Vögel gewidmet. Seltene Vogelarten sind der Eisvogel (für ihn wurden sehr viele Futterfische ausgesetzt) der Baumfalke, der Wespenbussart, Schwarzspecht, Kleinspecht und viele kleinere Insektenfresser.



Für Schulklassen und besonders interessierte Gruppen werden von Fachleuten Führungen durch den Park gemacht. Hier wird der Gedanke des Vogel- und Naturschutzes in die breite Öffentlichkeit getragen. Auch ist daran gedacht, einen Unterrichtsraum für Schulklassen zur Verfügung zu stellen, die dann an Ort und Stelle ihren Naturkundeunterricht abhalten können. Jede erdenkliche Hilfe wird hierzu bereitgestellt. (Als Anschauungsmaterial: Filme, Dias, Vögel, Tonaufnahmen und Schallplatten mit Vogelstimmen).

FORT FUN

DAS FREIZEIT-ZENTRUM VOR IHRER HAUSTÜR!



Besuchen Sie die 760m lange Superrutschbahn. Machen Sie sich und Ihren Kindern die Freude einen Tag im Planwagen zu verbringen, oder kommen Sie auf einen Sprung rüber zum Kaffeetrinken ins exklusive

Hotel Schloß Gevelinghausen

Vielleicht werden Sie dann zum Abendessen bleiben? Wer weiß –

Es ist keine Entfernung für Sie, denn wir liegen ja - wie gesagt - vor Ihrer Haustür.

Vergessen Sie nicht sich einen Prospekt mitzunehmen oder bei uns anzufordern. Wir bieten nämlich noch eine ganze Menge mehr.

FREIZEIT-ZENTRUM FORT FUN 5781 Gevelinghausen
Tel. 02904/2071-73 Schloßhotel 2074 Telex 842820 wendt

Denkste?

Denksport im „HAMMAGAZIN“

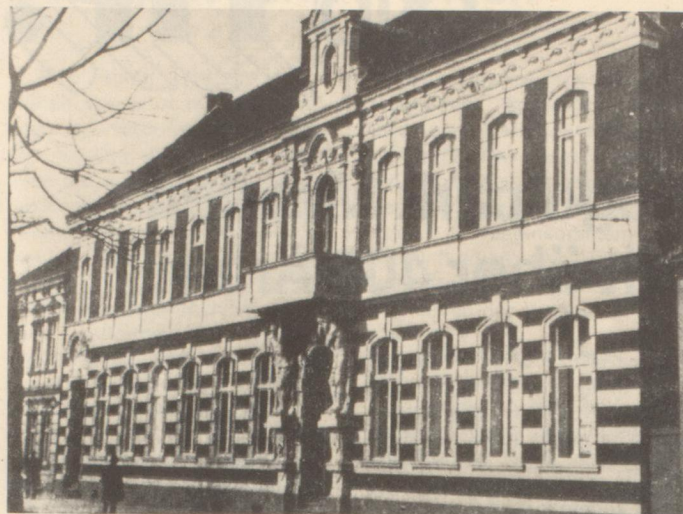
Der Goldgräber im „Saloon“

Ein Barkeeper in Klondyke hatte auf der Theke zehn Flaschen von verschiedenen Spirituosen. Ein erfolgreicher Goldgräber wollte unbedingt, daß alle anwesenden Barbesucher an seinem Glück auch ein wenig teilnahmen. Da-

rum befahl er dem Barkeeper, den Gästen so viele verschiedene Mischungen aus den vorhandenen Flaschen einzuschenken wie nur möglich. Wie viele Mischungen ergaben diese zehn harten Spirituosen?

Bindevort	Schwermetall	Gedichtform	Gattung	Schreibflüssigkeit
	V			V
▷	9		7	11
Naturerscheinung	1	kleiner Behälter		4
▷		Meeres-säugetier	Schwung	Gartenblumen
anfangs	Moment	Bedeutung	V	V
	V	Heilpflanze	12	6
▷ 8		Ausdehnung d. Höhe		
Donauzufluß	durchsichtiger Stoff	V		unter anderem (Abk.)
		2	5	V
Empfangsraum	Gold franz. Wasserpflanzen	10	nicht gebraucht	
▷	V		Ausruf	
	3			
Brennstoff	Halbton			
Gefrorenes	V			
Gabeldeichsel				
▷				

Kennen Sie Hamm?



Auch für das Ratespiel „Kennen Sie Hamm?“ in der April-Ausgabe hat der Verkehrsverein wiederum drei Preise zur Auslosung unter den richtigen Einsendungen zur Verfügung gestellt.

Ein Motiv aus dem alten Hamm ist zu erraten. Das Haus, nach dem hier gefragt wird, steht nicht mehr. Schreiben Sie uns, um welches Gebäude es sich handelt

und wo es gestanden hat. Unter den richtigen Einsendungen werden drei Gewinne zu 30,— DM, 20,— DM und 10,— DM ausgelost. Einsendungen sind zu richten an HAMMAGAZIN, Verkehrsverein, am Bahnhof. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Richtig geraten?

Das sich fast ein wenig vorwiegend ins Bild schiebende male- rische Fachwerkhaus mit wind- schiebem Steildach steht natürlich an der Nordstraße, Ecke Norden- wall. In seinem Innern befindet sich seit Menschengedenken die Gaststätte „Alt-Hamm“. Ähnlich wie dieses etwa 250 Jahre alte Haus dürften die meisten Hammer Bauten vor den Stadtbränden ausgesehen haben.

Das im Vordergrund sichtbare Haus Nordstraße 18 fiel etwa

1930, nachdem die Stadt es erworben hatte, dem Abbruch anheim. Es mußte einer weniger beengten Verkehrsführung Platz machen. Hausbesitzer waren Jahrzehnte hindurch die „Kortmänner“, jener Zweig einer alt- eingesessenen Familie, die als Bäcker, Brauer und Gastwirte die Annalen füllten. Ein größeres Stallgebäude hinter dem Hause, das als Aussen- und später als beliebtes Kinderversteck diente, brannte 1922 ab.

Auflösungen aus Heft 3

„Der schlagfertige Nachtwächter“. Es war 24 Uhr, denn $24:2 + 24:3 + 24:4 = 12 + 8 + 6 = 26 = 24 + 2$.

Gewinner des Rate- und Suchspiels „Kennen Sie Hamm?“:

1. Preis (30,— DM)

Hans Buchwald
4701 Uentrop-Werries,
Alter Uentrop Weg 28

2. Preis (20,— DM)

Marlies Hülsmann
4713 Bockum-Hövel, Zietenstr. 39

3. Preis (10,— DM)

Heinrich Kleis,
47 Hamm, Roßbachstr. 5



Städtischer Hafen

Der Anschluß zu internationalen Wasserstraßen.

Am Datteln-Hamm-Kanal erbaut · 1914 in Betrieb genommen · 588000 qm Gesamtausdehnung · Umschlagplatz für über 70 verschiedene Güter · 1805428 t Gesamtumschlag mit 3333 Schiffen allein im Jahre 1972 · Ständig fortschreitender Ausbau.



Oberlandesgericht

Eine Hochburg der Justiz

Am Ahsetal östlich des Otto-Krafft-Platzes gelegen · Seit 1840 Sitz des Oberlandesgerichtes. Zuständig für die Landgerichte Arnsberg, Bielefeld, Bochum, Detmold, Dortmund, Essen, Hagen, Münster, Paderborn und Siegen, die insgesamt 110 Amtsgerichtsbezirke umfassen.



Evangelisches Krankenhaus

Der Beweis für modernen Krankenhausbau

Im südlichen Stadtteil an der B 63 errichtet · In der Nähe die Märkische Säuglings- und Kinderklinik · Als Städtisches Krankenhaus 1896 in Betrieb genommen · 1969 neu erbaut · 420 Betten · 6162 Patienten im Jahre 1972.



Jahnschwimmbad und Germaniabad

Der Treffpunkt für sportlichen Ausgleich

Jahnschwimmbad: Im Grüngürtel an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal beim regionalen Sportzentrum, Jahnstadion und Kurpark · Moderne Temperierungs- und Flutlichtanlage · 3 Becken · Sport- und Mehrzweckbecken von 21 x 50 m · Traglufthalle zum Schwimmen im Winter.

Germaniabad: Temperiertes Freibad im westlichen Stadtteil · Teil eines modernen und beispielhaften Schul- und Freizeitentrums.



Fußgängerzone Weststraße

Das Zentrum für den angenehmen, abwechslungsreichen Einkauf

Zwischen Westentor und Nordstraße (Sternstraße) angelegt · 1968 Beginn des provisorischen Ausbaus · Nach 77tägiger Bauzeit am 29. 9. 1972 offizielle Eröffnung im Beisein der Bürgerschaft · Ca. 600000 DM Baukosten · 3500 qm befestigte Fläche mit Pflanzbeeten, Springbrunnen und Ruhebänken.

Eine Stadt informiert

HAMM 3 Minuten Fakten

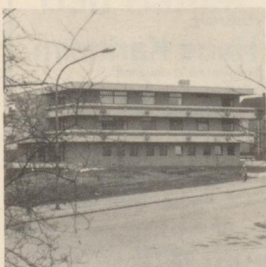
Die Stadt Hamm wurde am 4. März 1226 von Graf Adolf I. von der Mark (1198-1249) gegründet. Seit dem 15. Jahrhundert war Hamm Mitglied der Hanse und nahm bereits damals am Welthandel teil. Ihre dominierende Stellung baute die Stadt im Laufe der Geschichte aus und schuf durch ihre starke Ausstrahlungskraft den selbständigen Raum Hamm. Den Grundstein zur Entwicklung als Behördenstadt legte König Friedrich Wilhelm III., als er im Jahre 1820 das Oberlandesgericht nach Hamm verlegen ließ.

Gegenwärtig ist Hamm Wirtschafts-, Verkehrs- und Kulturzentrum eines städtischen Verflechtungsgebietes, in dem 200000 Menschen leben.

Seit dem 1. 1. 1968 sind nach ihrer Eingliederung die Gemeinden Berge, Westtünnen und Wiescherhöfen-Nord Stadtteile der Stadt Hamm.

Nach dem Vorschlag des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen soll die kreisfreie Stadt Hamm mit den Nachbarstädten Bockum-Hövel und Heessen sowie den Nachbargemeinden Pelkum, Rhynern und Uentrop zur neuen kreisfreien Stadt mit dem Namen **Hamm** zusammengeschlossen werden.

In dieser Stadt werden über 170000 Menschen wohnen.



Musikschule

Die Ausbildungsstätte für den musischen Nachwuchs

Am Nordring erbaut · 1940 gegründet · 1200 Schüler · Instrumentalunterricht, Singklassen, rhythmische Erziehung. 18 Einzel- und Gruppenräume, Rhythmik-, Spielkreis- und Arbeitsraum · Vortragssaal mit 225 Plätzen. März 1974 eröffnet.



Märkisches Gymnasium

Das Beispiel für ein gut durchdachtes Schulzentrum

5 Schultypen · In einem Zentrum im Grünen · 1. Die Geistschule (Grundschule) · 2. Die Parkschule (Hauptschule) · 3. Die Friedrich-Ebert-Schule (Realschule) · 4. Die allgemeingewerbliche hauswirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschule · 5. Das Märkische Gymnasium als 5. Gymnasium 1973 in Hamm erbaut.



St.-Pankratius-Kirche Mark 11./14. Jh.

Eine Idylle im Grünen, die sich ihren dörflichen Charakter über die Jahrhunderte gewahrt hat · Kein Besucher Hamms sollte es versäumen, dieses Schmuckstück zu besuchen.



Kurhaus Bad Hamm

Kultureller Mittelpunkt des Raumes Hamm

Inmitten des 35 ha großen Kurparks gelegen · Treffpunkt anlässlich großer Tagungen und gesellschaftlicher Mittelpunkt der Bevölkerung bei vielen Veranstaltungen · Im Theatersaal kommen pro Jahr über 60 Schauspiele, Opern, Operetten und Konzerte zur Aufführung · Künstler von Weltruf waren hier zu Gast.



Schloß Oberwerries

Jugendbildungsstätte der Stadt Hamm und Sitz des Westfälischen Turnerbundes mit der Landesturnschule

1684-1692 erbaut von Baumeister Kapuzinerpater Ambrosius von Oelde · 1730 Errichtung des Marstallgebäudes von Baumeister Johann Conrad Schlaun, der auch den Erbdrostehof und die fürstliche Residenz in Münster baute · 1942 Erwerb des Schlosses durch die Stadt Hamm.

HAM - TREFF 74

Veranstaltungsvorschau 15. 4. - 20. 5.

15. 4.

Ausstellung: Neue Mappen von Friedensreich Hundertwasser „NANA HYAKU MIZU“ mit 7 Farbholzschnitten und andere Graphiken
Galerie Kley

16. 4.

Ausstellung Amerikanischer Fotorealismus, Grafik
Städt. Gustav-Lübcke-Museum

17. 4.

Tagung: Fa. Heckmann, Dortmund Clubgesellschaft Hamm, Hotel Breuer, Bad Hamm

Ausstellung: siehe 16. 4. 1974

18. 4.

Theater. Komödie „Jakobowsky und der Oberst“, 20 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm

Tagung: Einzelhandelsverband Westfalen, Hotel Breuer, Bad Hamm
Ausstellung: siehe 16. 4. 1974

19. 4. - 24. 4.

Ausstellung: siehe 16. 4. 1974

25. 4.

Versteigerung 691. Zuchtvieh-versteigerung, Zentralhallen Hamm
Tagung: Einzelhandelsverband Westfalen, Hotel Breuer, Bad Hamm
Ausstellung: siehe 16. 4. 1974

26. 4.

Ausstellung: siehe 16. 4. 1974

27. 4.

Tagung: Dachdeckereinkauf, Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 16. 4. 1974

28. 4.

Ausstellung: siehe 16. 4. 1974

30. 4.

Polizeifest: Tanz in den Mai,
Kurhaus Bad Hamm

1. 5.

Biwak: Schützenverein Hamm-Süden,
Zentralhallen Hamm

2. 5.

Tagung: Einzelhandelsverband Westfalen, Hotel Breuer, Bad Hamm
Konzert: Les Humphries Singers,
20.00 Uhr Zentralhallen Hamm

3. 5.

Arztfest der Bundeswehr,
Kurhaus Bad Hamm
Jugendinformationszentrum:
Henrich, Hochstetter & Beer,
Düsseldorf, spielen BLUES &
COUNTRY-ROCK

4. 5.

Tagung: Bund der Vertriebenen,
Kurhaus Bad Hamm

5. 5.

Hammer Skatmeisterschaften
Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: Joachim Berthold
Plastiken, Pinselzeichnungen
Städt. Gustav-Lübcke-Museum

6. 5.

Tagung: Verband Bildung und
Erziehung, Kurhaus Bad Hamm

7. 5.

Tagung: Rotary Club
Hotel Breuer, Bad Hamm
Tagung des Regierungspräsidium
Arnsberg, Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

8. 5.

Tagung. Clubgesellschaft Hamm,
Hotel Breuer, Bad Hamm
Tagung des Regierungspräsidium
Arnsberg, Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

9. 5.

Spielwaren-Ausstellung Fa. Meier,
Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

10. 5.

Spielwaren-Ausstellung Fa. Meier,
Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

11. 5.

Jazz-Festival: Zentralhallen Hamm
Spielwaren-Ausstellung Fa. Meier,
Kurhaus Bad Hamm
Konferenz IG Bergbau,
Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

12. 5.

Spielwaren-Ausstellung: Fa. Meier,
Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

14. 5.

Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

15. 5.

Hauptversammlung: Milchkontroll-
verband, Zentralhallen Hamm
Ausstellung: siehe 5. 5. 1974

Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin

28.4.-3.5.1974 B-Kurse für Manuelle
Wirbelsäulenbehandlung
Dr. Wolff Trier
13.-18.5.1974 Sonderkurs
Muskelfunktion, Diagnostik und
Therapie. Doz. Dr. Janda, Prag
Arzteseminar Hamm e.V.

THEATER KONZERTE

18.4. Komödie „Jakobowsky und der
Oberst“, Kurhaus Bad Hamm

Filmclub Hamm e.V.

18.4. „Taking off“, 20.15 Uhr Palette
23.4. „Taiga. Engel von Sibirien“,
15.30 Uhr, Atrium
14.5. „Meines Vaters Pferde“,
15.30 Uhr, Atrium
16.5. „Napoleon ist an allem Schuld“,
20.15 Uhr, Palette



24.3.-18.4.1974 Neue Mappe von
Friedensreich Hundertwasser
„NANA HYAKU MIZA“
mit 7 Farbholzschnitten und andere
Graphiken, galerie kley

5.5.-3.6.1974 Joachim Berthold,
Plastiken, Pinselzeichnungen
Städt. Gustav-Lübcke-Museum

Restaurant

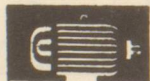
Haus Karlheim
Im Mittelpunkt der Stadt

Anerkannt gute Küche
Bundeskegelbahn
Tagungsräume

47 Hamm, Bahnhofstraße 3
Fernruf (02381) 25031

Böckenholt GmbH

— Spezialbetrieb für Elektrotechnik —
Sicherheitswarnleuchten für
Autobahnen und Schnellstraßen



Elektro-Motoren-
Lager und
modernste Reparatur-
Werkstatt

Elektro-Installation

Hoch- und
Niederspannungs-
Schaltanlagen

Straßen-
beleuchtungs-
Wartung — Montage

47 HAMM, WIELANDSTRASSE 23-25, RUF 2 47 01

Man sagt, unsere
Werkstattleistungen
sind

- preiswert
- zuverlässig
- schnell
- mit Garantie

Prüfen Sie es!

Schäfers

OPEL in Hamm
Münsterstraße 5
Telefon Hamm 34051

**Hamm wird größer
Wir machen es
attraktiver**

Wir haben unser Haus
für Sie neu gestaltet.
Es erwartet Sie:
Spezialitäten-Restaurant
und Tagungsräume
Hausbar auch für Sie
Stadtküche mit Quickservice
Skandinavisches Frühstücksbuffet
Appartements
Zimmer m. Kühlschrank u. Television

Hotel Reuter

47 Hamm, Südstraße 9-13
Telefon 29091/92
Inhaber F. G. KUPITZ

HAM-TREFF 74

KINO PROGRAMM FÜR HAMM..

Kristall-Palast

12. - 18. 4.

tägl. 15.30, 17.45, 20.10 Uhr
Ab Karfreitag unser großes
Osterprogramm

Walt Disney's schönster
Zeichentrickfilm „Bambi“
Eine filmische Köstlichkeit für jung
und alt ab 6 Jahre

19. - 25. 4. tägl. 16.00 und 20.00 Uhr
Auf tausendfachem Wunsch zeigen
wir nochmals den großen Film aller
Zeiten „Dr. Schiwago“
mit Omar Charif - Julie Christie -
Geraldine Chaplin, frei ab 12 Jahre

26.4. - 2.5. tägl. 16.00 und 20.00 Uhr
Die Verfilmung des sensationellsten
Romanerfolges der Nachkriegszeit
„Papillon“
Ein außergewöhnliches Filmwerk.
Der Film, der alle Normen bricht,
mit Steve Mc Queen und Dustin Hoff-
mann

3. - 9. 5. 2. Woche

„Papillon“
Der Film,
den man gesehen haben muß

10. - 16. 5. 3. Woche

„Papillon“
Versäumen Sie nicht diesen Film!

Atrium

Ab 19. 4.

Terence Hill und Bud Spencer in
Freibeuter der Meere

Ab 26. 4.

Ein frechfröhlicher Film
Liebe in 3 Dimensionen

Ab 3. 5.

Die Besucher brüllen vor Vergnügen
über
Die Filislaus

Ab 10. 5.

Die erfolgreichste Pop-Gruppe
Europas - die Les Humphries Singers
in:
Legst Du mich um, leg Ich Dich um

Ab 17. 5.

Erich Kästners meisterhafte Komödie
- modern gestaltet
3 Männer im Schnee

Palette

Ab 19. 4.

Ein farbenprächtiger Abenteuerfilm
aus 1001 Nacht
Sindbads gefährliche Abenteuer

Ab 26. 4.

Der Thriller des Jahres -
Fred-Zinnemanns-Film
Der Schakal

Ab 3. 5.

Ein Horror Schocker
Die Nacht der lebenden Toten

Ab 10. 5.

Ein Film, der die goldenen
Leinwandzahlen erreicht hat:
Terence Hill und Bud Spencer in
**Die rechte und linke Hand
des Teufels**

Ab 17. 5.

Ein harter Western mit
Giuliano Gemma in
Ein Vaterunser für Ben und Charly

Tagungen und sonstige Veranstaltungen

Hotel Kurhaus Bad Hamm

- 27.4. Dachdeckereinkauf
- 30.4. Tanz in den Mai, Polizeifest
- 3.5. Arztfest der Bundeswehr
- 4.5. Bund der Vertriebenen
- 5.5. Hammer Skatmeisterschaften
- 6.5. Verband Bildung und Erziehung
- 7.5. Tagung des Regierungspräsi-
diums Arnsberg
- 8.5. Tagung des Regierungspräsi-
diums Arnsberg
- 9.5. Spielwarenausstellung Fa. Meier
- 10.5. Spielwarenausstellung Fa. Meier
- 11.5. Spielwarenausstellung Fa. Meier
- 12.5. Spielwarenausstellung Fa. Meier

Hotel Breuer

- 17.4. Fa. Heckmann, Dortmund
Clubgesellschaft Hamm
- 18.4. Einzelhandelsverband Westfalen
- 25.4. Einzelhandelsverband Westfalen
- 27.4. Fa. Danner, Soest
- 2.5. Einzelhandelsverband Westfalen
- 7.5. Rotary Club
- 8.5. Clubgesellschaft Hamm

Zentralhallen

- 25.4. 691. Zuchtviehversteigerung
- 30.4. Nutzviehmarkt
- 1.5. Biwak: Schützenverein
Hamm-Süden
- 11.5. Jazz-Festival
- 15.5. Nutzviehmarkt
- 15.5. Milchkontrollverband-
Hauptversammlung

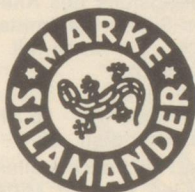
Kurhaus Bad Hamm

Haus der guten Qualitäten,
im herrlichen Kurpark gelegen,
bietet seinen verehrten Gästen
Ruhe und Behaglichkeit.

Anerkannt gute Küche
eigene Konditorei.

Besonders geeignet für
Tagungen, Betriebsfeiern etc.
für jeden Personenkreis.

Fernruf 26257 und 26258
Inhaber GÜNTER LOHÖFER



**Über 70 Jahre
ein Begriff
für gute Schuhe!**

**SCHUHHAUS
Neurath**

47 HAMM · WESTSTRASSE 27 · RUF 25201

ROAMER

Uhren

eine der meistgekauften
Schweizer Uhren der Welt.
Modisch, robust
100 % wasserdicht
aus dem
Uhren-Fachgeschäft



Hamm, West-Nordstr. Ecke
Alleinverkauf für Hamm

RESTE Schuhe

Preise für Sparer

mitten im Fußgängerzentrum

NUR HAMM, Weststraße 43 · Fernruf (0 23 81) 2 95 16 NUR

HAM-TREFF 74

Veranstaltungen für unsere älteren Bürger

16. 4.

Stadt Hamm: Stadtrundfahrt für den Stadtteil Hamm-Mitte
Abfahrt: 15 Uhr ab Arbeitsamt
Karten ab 2.4. beim Verkehrsverein, Am Bahnhof, Preis: 3 DM

17. 4.

Awo i. Verbindung mit der VHS: Wanderung: Hohe Mark
Leitung: Josef Schmidt
Abfahrt: 12 Uhr ab Arbeitsamt
DRK: Die Bundesbahn informiert über ihre Leistungen und unterhält mit humorvollen Beiträgen
15.30 Uhr, Tagesstätte, Brüderstraße 59

18. 4.

Caritas-Altenkreis: „Reise mit der Bundesbahn“
— Filmmittwoch — 15 Uhr,
Marienheim, Brüderstraße

22. 4.

Ev. Gemeindehaus, Christus-Kirche, Lange Str.: Kaffeefahrt mit Schloßbesichtigung Oberwerries, Leitung Frau v. Scheven, Abfahrt: 14.45 Uhr, Lange Str. 74

23. 4.

Reichsbund: Frauennachmittag im Lokal „Germania Klause“, Feidikstr.

Stadt Hamm in Verbindung mit dem Film-Club: „Taiga — Engel von Sibirien“, 15.30 Uhr — Einlaß: 14.45 Uhr, Atrium-Kino, Nassauer Str., gebührenfrei

Awo Hamm-Westen: „Die Lofoten — eine Inselwelt im Nordmeer“ (Farblichtbilder)
Referentin: H. Bergmann,
16 Uhr, Tagesstätte Wilhelmstr. 34

DRK: Osterfeier des Altenclubs Osten-Süden-Stadtmitte mit der Laienspielgruppe St. Josef (Leitung A. Wiegers), 15 Uhr, Tagesstätte, Brüderstr. 59

24. 4.

DRK: Osterfeier des Altenclubs Westen-Norden mit der Laienspielgruppe St. Josef (Leitung: A. Wiegers) 15 Uhr, Tagesstätte Brüderstr. 59

29. 4.

Awo i. Verbindung mit der VHS: Angewandte Freizeit: Basteln u. Werken, Leitung: G. Broszcy
Hellwegschule, Fischerstr. 148,
16 Uhr (weiterer Termin: 27.5.)

30. 4.

Stadt Hamm: „Mit Tanz und Unterhaltung in den Maien“ auf Schloß Oberwerries,
Abfahrt: 15 Uhr ab Arbeitsamt
Karten ab 23.4. beim Verkehrsverein, Am Bahnhof — 3,— DM

2. 5.

VHS: Film: „Sturm über Asien“
Regie: W.I. Pudowkin
Leitung des Abends: Fritz Rabe
20 Uhr, Stadtbücherei, 2,— DM
Caritas-Altenkreis: Wallfahrt nach Bökenförde bei Lippstadt,
Abfahrt: 14 Uhr

3. 5.

Awo i. Verbindung mit der VHS: Angewandte Freizeit: Basteln u. Werken, Leitung: G. Broszcy
Begegnungsstätte, Soester Str. 77, 16 Uhr

4. 5.

VHS: Wanderung zur Jubachtalsperre, Leitung: F.J. Willemsen,
Abfahrt: 13.30 Uhr ab Arbeitsamt, Rückkehr gegen 21 Uhr,
Fahrpreis: 8,— DM — Karten bei der VHS, Südring 1

6. 5.

VdK Hamm-Osten: Halbtagesfahrt zum Vogelpark Nethelen

7. 5.

VHS: „Sehen und Erkennen“ (3. Teil) — Stilepochen deutscher Baudenkmäler — (Farblichtbilder), Ref.: Dr. F. Lorenz,
20 Uhr, Stadtbücherei

Stadt Hamm: „Heitere Lese-stunde“ in Verbindung mit der Stadtbücherei, 15 Uhr, Stadtbücherei, Karten ab 30.4. beim Verkehrsverein, Am Bahnhof — Preis: 1,— DM

Awo-Tagesstätte, Grabenstr.: „Die Lofoten — eine Inselwelt im Nordmeer“ (Farblichtbilder)
Referentin: H. Bergmann
16 Uhr, Tagesstätte, Grabenstr. 9

8. 5.

DRK: Wunschkonzert mit Elke und Wilhelm Geveler, 15 Uhr, Tagesstätte, Brüderstr. 59

9. 5.

VHS: „Südtirol“ (Filme)
Leitung: Josef Schmidt, 15 Uhr, Stadtbücherei, Gebühr: 1,— DM

11. 5.

Altenkreis Johanneskirche: Abendmahlsfeier in der Johanneskirche, 15 Uhr

13. 5.

Ev. Gemeindehaus, Christus-Kirche, Lange Str.: Fahrt in die Baumbüte, Abfahrt: 14.45 Uhr ab Lange Str. 74

14. 5.

Stadt Hamm in Verbindung mit dem Film-Club: „Meines Vaters Pferde“, Beginn: 15.30 Uhr — Einlaß: 14.45 Uhr, Atrium-Kino, Nassauer Str., gebührenfrei
DRK: Muttertagsfeier des Altenclubs Osten-Süden-Stadtmitte
Theaterstück: „Ein Mann mit festen Grundsätzen“
Spielkreis St. Josef (Leitung: A. Wiegers) — 15 Uhr, Tagesstätte, Brüderstr. 59

KAB: Große Fahrt nach Holland — Einzelheiten s. unter Mitteilungen der Stadt Hamm und der Verbände —

15. 5.

VHS in Verbindung mit der Frauenkultur: „Autorität ohne Gewalt in Familie und Staat“
Referentin: Elisabeth Plattner,
17 Uhr, Stadtbücherei

Awo: Wanderung: Bagno Park/Burgsteinfurt, Leitung: Josef Schmidt, Abfahrt: 12 Uhr ab Arbeitsamt, Fahrpreis: 6,— DM

APOTHEKEN



- 17.4. Ost-Apotheke, Ostenallee 127
- St.-Georg-Apoth., Wilhelmstr. 47
- 18.4. Löwen-Apotheke, Th.-Heuss-Pl.
- 19.4. Goethe-Apotheke, Goethestr. 18
- Nord-Apotheke, Bockumer Weg
- 20.4. Brücken-Apotheke, Münsterstr.12
- Rosen-Apotheke,
- Caldenhofer Weg 107
- 21.4. Schwanen-Apoth., Ostenallee 4a
- Süd-Apotheke, Alleestr. 2
- 22.4. Engel-Apotheke, Wilhelmstr. 173
- 23.4. Stern-Apotheke, Nassauer Str. 23
- 24.4. Westentor-Apotheke, Bahnhofstr.
- 25.4. Westfalen-Apotheke,
- Werler Str. 88
- Apotheke Am Wilhelmsplatz,
- Wilhelmstr. 86
- 26.4. Burg-Apotheke, Bahnhofstr. 29
- Damberg-Apotheke,
- (HWI) Dambergstr. 42
- 27.4. Adler-Apotheke, Marktplatz 14
- 28.4. Einhorn-Apotheke, Weststr. 22
- 29.4. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 39
- 30.4. Ost-Apotheke, Ostenallee 127
- St.-Georg-Apoth., Wilhelmstr. 47
- 1.5. Löwen-Apotheke,
- Th.-Heuss-Platz 13
- 2.5. Goethe-Apotheke, Goethestr. 18
- Nord-Apotheke, Bockumer Weg
- 3.5. Brücken-Apotheke, Münsterstr.12
- Rosen-Apoth., Caldenh. Weg 107
- 4.5. Schwanen-Apotheke,
- Ostenallee 4a
- 5.5. Engel-Apotheke, Wilhelmstr. 173
- Süd-Apotheke, Alleestr. 2
- 6.5. Stern-Apotheke, Nassauer Str. 23
- 7.5. Westentor-Apotheke, Bahnhofstr.
- 8.5. Westfalen-Apotheke,
- Werler Str. 88
- Apotheke Am Wilhelmsplatz
- Wilhelmstr. 86
- 9.5. Burg-Apotheke, Bahnhofstr. 29
- Damberg-Apotheke,
- (HWI) Dambergstr. 42
- 10.5. Adler-Apotheke, Marktplatz 14
- 11.5. Einhorn-Apotheke, Weststr. 22
- 12.5. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 39
- 13.5. Ost-Apotheke, Ostenallee 127
- St.-Georg-Apoth., Wilhelmstr. 47
- 14.5. Löwen-Apotheke, Th.-Heuss-Pl.

Anhänger jeder Art, PEUGEOT- u. DAF-Automobile, Wohnwagen

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5—11
Ruf (02381) 280 13

PEUGEOT



R.W. Heuse

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007



Ein Trumpf, der immer sticht: Ihr Konto bei uns.

Mit diesem Konto können
Sie fast alles.
Geld einzahlen.
Geld abheben. Geld
überweisen und
überweisen lassen.
Mit Schecks und
Scheckkarte bezahlen.
Kredite bekommen.
Für Anschaffungen.
Fürs neue Auto.
Und immer werden
Sie gut beraten.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



VOLKSBANK HAMM (Westf.) eG
SPAR- UND DARLEHNSKASSE



Hauptstelle: Bismarckstraße 9-11 · Ruf: 22971

Mit 17 Zweigstellen in allen Stadtteilen und der näheren Umgebung.

Die Bank für die Region Hamm

Tag+Nacht

*im
Dienst
für den
Bürger*



STROM



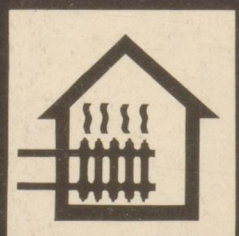
GAS



WASSER



VERKEHR



FERNWÄRME

Stadtwerke Hamm